

# Masterstudiengänge der Fakultät I

Freie Profilbildung  
für die Masterstudiengänge alter Ordnung

## Modulkatalog

Technische Universität Berlin  
Fakultät I: Geisteswissenschaften

Der Modulkatalog für den Bereich „Freie Profilbildung“ ist als **Vorschlag** der Fakultät I zu sehen, der als **Hilfestellung** dienen soll. Um die Leistungspunkte für die Freie Profilbildung abzudecken, können die Module aus diesem Katalog gewählt werden. Die Studierenden sind jedoch **nicht verpflichtet**, dieses Angebot wahrzunehmen.

Es ist weiterhin möglich, andere bestehende Module (innerhalb wie außerhalb der Fakultät) zu besuchen wie auch eigene Module zu entwickeln. Letztere müssen vor der Anmeldung beim Prüfungsamt gegebenenfalls vom Prüfungsausschuss der Fakultät I (zu finden in Raum MAR 1.061, Marchstr. 23) bestätigt werden.

<b>Titel des Moduls:</b> <b>Vertiefung Mittelalter/ Neuzeit</b>	<b>LP (nach ECTS):</b> <b>6</b>	<b>Kurzbezeichnung:</b> <b>MA-KuWi FP 1</b>	<b>Stand:</b> <b>SoSe 2014</b>
<b>Verantwortlich für das Modul:</b> <b>Prof. Dr. Magdalena Bushart</b>	<b>Sekr.:</b> <b>A 56</b>	<b>Email:</b> <b>Kunstgeschichte@tu-berlin.de</b>	

### Modulbeschreibung

#### 1. Qualifikationsziele

Das Modul dient dem Erwerb bzw. der Vertiefung von Kenntnissen der Kunstgeschichte der kulturhistorischen Epochen des Mittelalters und der Neuzeit. Zugleich soll die wissenschaftliche Reflexionsfähigkeit der Studierenden gefördert werden. Je nach individueller Schwerpunktsetzung sollen die Studierenden ihr Qualifikationsprofil in diesen Kunstepochen weiterentwickeln und die wissenschaftliche Reflexionsfähigkeit ausbauen.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz: 60 %    Methodenkompetenz: 30 %    Systemkompetenz: 5 %    Sozialkompetenz: 5 %

#### 2. Inhalte

Das Modul vertieft die Kenntnisse zu Kunst- und Architekturgeschichte der zwei genannten kulturhistorischen Epochen. In exemplarischen, vertiefenden Anwendungen und problemorientierten Fragestellungen - auch zu Genderaspekten - vermittelt es die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Reflexion im Hinblick auf Frage- und Problemstellungen im Bereich der Kunst- und Architekturgeschichte des Mittelalters und der Neuzeit.

#### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe/ SoSe)
Architektur und Kunst: Mittelalter/Neuzeit	VL SE	2 2	6	WP	WiSe/ SoSe

#### 4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar

Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

Im Regelfall werden in den Seminaren (SE) Referate gehalten und anschließend von den teilnehmenden Studierenden diskutiert. Etwaige Änderungen in Form und Ablauf der Lehrveranstaltungen werden von den jeweiligen Dozentinnen / Dozenten festgelegt und entsprechend bekannt gegeben. Dies gilt auch für die Vorlesung (VL) bzw. das Vorlesungscolloquium (VLCO), die größere Themenbereiche zusammenhängend darlegen und Überblicke vermitteln.

#### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) **Obligatorisch:** für Studierende des **Masters KuWi**  
Erfolgreicher Abschluss des Moduls MA-KuWi 1.  
Das Modul entspricht thematisch dem Modul MA-KuWi 1. Es sind für dieses Modul andere Lehrveranstaltungen aus dem Angebot zu besuchen, als für MA-KuWi 1 gewählt wurden.
- b) **Wünschenswert:** für alle Masterstudierenden  
Von der jeweiligen Dozentin/ dem jeweiligen Dozenten festgelegt.

#### 6. Verwendbarkeit

- Freie Profilbildung aller geisteswissenschaftlichen Masterstudiengänge

#### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):	4 x 15 h = 60 h
Vor- und Nachbereitung:	60 h
Modulprüfung:	60 h
Gesamt:	180 h = 6 LP

**8. Prüfung und Benotung des Moduls**

Hausarbeit (mindestens 10 Seiten)

Die Modulnote entspricht der Note für die Hausarbeit.

**9. Dauer des Moduls**

Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

**10. Teilnehmer(innen)zahl****11. Anmeldeformalitäten**

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

**12. Literaturhinweise, Skripte**

Skripte in Papierform vorhanden            ja            nein x

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden    ja            nein x

Wenn ja Internetseite angeben:

Literatur: Siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

**13. Sonstiges**

<b>Titel des Moduls:</b> <b>Vertiefung Mittelalter / Neuzeit</b>	<b>LP (nach ECTS):</b> <b>9</b>	<b>Kurzbezeichnung:</b> <b>MA-KUWI FP 2</b>	<b>Stand:</b> <b>SoSe 2014</b>
<b>Verantwortlich für das Modul:</b> <b>Prof. Dr. Magdalena Bushart</b>	<b>Sekr.:</b> <b>A 56</b>	<b>Email:</b> <b>kunstgeschichte@tu-berlin.de</b>	

### Modulbeschreibung

#### 1. Qualifikationsziele

Das Modul dient dem Erwerb bzw. der Vertiefung von Kenntnissen der Kunstgeschichte der kultur-historischen Epochen des Mittelalters und der Neuzeit. Zugleich soll die wissenschaftliche Reflexionsfähigkeit der Studierenden gefördert werden. Je nach individueller Schwerpunktsetzung sollen die Studierenden ihr Qualifikationsprofil in diesen Kunstepochen weiterentwickeln und die wissenschaftliche Reflexionsfähigkeit ausbauen.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz: 60 %    Methodenkompetenz: 30 %    Systemkompetenz: 5 %    Sozialkompetenz: 5 %

#### 2. Inhalte

Das Modul vertieft die Kenntnisse zu Kunst- und Architekturgeschichte der genannten kulturhistorischen Epochen. In exemplarischen, vertiefenden Anwendungen und problemorientierten Fragestellungen - auch zu Genderaspekten - vermittelt es die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Reflexion im Hinblick auf Frage- und Problemstellungen im Bereich der Kunst- und Architekturgeschichte des Mittelalters und der Neuzeit..

#### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe/ SoSe)
Architektur und Kunst: Mittelalter / Neuzeit	VL	2	9	WP	WiSe/ SoSe
	SE	2			

#### 4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar

Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

Regelfall werden in den Seminaren (SE) Referate gehalten und anschließend von den teilnehmenden Studierenden diskutiert. Etwaige Änderungen in Form und Ablauf der Lehrveranstaltungen werden von den jeweiligen Dozentinnen / Dozenten festgelegt und entsprechend bekannt gegeben. Dies gilt auch für die Vorlesung (VL) bzw. das Vorlesungscolloquium (VLCO), die größere Themenbereiche zusammenhängend darlegen und Überblicke vermitteln.

#### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) **Obligatorisch:** für Studierende des **Masters KuWi**  
Erfolgreicher Abschluss des Moduls MA-KuWi 1.  
Das Modul entspricht thematisch dem Modul MA-KuWi 1. Es sind für dieses Modul andere Lehrveranstaltungen aus dem Angebot zu besuchen, als für MA-KuWi 1 gewählt wurden.
- b) **Wünschenswert:** für alle Masterstudierenden  
Von der jeweiligen Dozentin/ dem jeweiligen Dozenten festgelegt.

#### 6. Verwendbarkeit

- Freie Profilbildung aller geisteswissenschaftlichen Masterstudiengänge

#### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 4 x 15 h = 60 h  
 Vor- und Nachbereitung: 60 h  
 Modulprüfung: 150 h  
 Gesamt: 270 h = 9 LP

**8. Prüfung und Benotung des Moduls**

Hausarbeit (mindestens 20 Seiten )

Die Modulnote entspricht der Note für die Hausarbeit.

**9. Dauer des Moduls**

Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

**10. Teilnehmer(innen)zahl****11. Anmeldeformalitäten**

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

**12. Literaturhinweise, Skripte**

Skripte in Papierform vorhanden            ja            nein x

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden    ja            nein x

Wenn ja Internetseite angeben:

Literatur: Siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

**13. Sonstiges**

<b>Titel des Moduls:</b> <b>Vertiefung Moderne</b>	<b>LP (nach ECTS):</b> <b>6</b>	<b>Kurzbezeichnung:</b> <b>MA-KUWI FP 3</b>	<b>Stand:</b> <b>SoSe 2014</b>
<b>Verantwortlich für das Modul:</b> <b>Prof. Dr. Aleksandra Lipinska</b>	<b>Sekr.:</b> <b>A 56</b>	<b>Email:</b> <b>kunstgeschichte@tu-berlin.de</b>	

### Modulbeschreibung

#### 1. Qualifikationsziele

Das Modul dient dem Erwerb bzw. der Vertiefung von Kenntnissen der Kunstgeschichte der kulturhistorischen Epochen der Moderne. Zugleich soll die wissenschaftliche Reflexionsfähigkeit der Studierenden gefördert werden. Je nach individueller Schwerpunktsetzung sollen die Studierenden ihr Qualifikationsprofil in dieser Kunststapoche weiterentwickeln und die wissenschaftliche Reflexionsfähigkeit ausbauen.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz: 60 %    Methodenkompetenz: 30 %    Systemkompetenz: 5 %    Sozialkompetenz: 5 %

#### 2. Inhalte

Das Modul vertieft die Kenntnisse zu Kunst- und Architekturgeschichte der genannten kulturhistorischen Epoche. In exemplarischen, vertiefenden Anwendungen und problemorientierten Fragestellungen - auch zu Genderaspekten - vermittelt es die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Reflexion im Hinblick auf Frage- und Problemstellungen im Bereich der Kunst- und Architekturgeschichte der Moderne.

#### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe/ SoSe)
Architektur und Kunst der Moderne	VL	2	6	WP	WiSe/ SoSe
	SE	2			

#### 4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Im Regelfall werden in den Seminaren (SE) Referate gehalten und anschließend von den teilnehmenden Studierenden diskutiert. Etwaige Änderungen in Form und Ablauf der Lehrveranstaltungen werden von den jeweiligen Dozentinnen / Dozenten festgelegt und entsprechend bekannt gegeben. Dies gilt auch für die Vorlesung (VL) bzw. das Vorlesungscolloquium (VLCO), die größere Themenbereiche zusammenhängend darlegen und Überblicke vermitteln.

#### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) **Obligatorisch:** für Studierende des **Masters KuWi**  
Erfolgreicher Abschluss des Moduls MA-KuWi 2.  
Das Modul entspricht thematisch dem Modul MA-KuWi 2. Es sind für dieses Modul andere Lehrveranstaltungen aus dem Angebot zu besuchen, als für MA-KuWi 2 gewählt wurden.
- b) **wünschenswert:** für alle Masterstudierenden  
Von der jeweiligen Dozentin/ dem jeweiligen Dozenten festgelegt.

#### 6. Verwendbarkeit

- Freie Profilbildung aller geisteswissenschaftlichen Masterstudiengänge

#### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):    4 x 15 h = 60 h  
Vor- und Nachbereitung:    60 h  
Modulprüfung:    60 h  
Gesamt:    180 h = 6 LP

#### 8. Prüfung und Benotung des Moduls

Hausarbeit (mindestens 10 Seiten)

Die Modulnote entspricht der Note für die Hausarbeit.

**9. Dauer des Moduls**

Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

**10. Teilnehmer(innen)zahl****11. Anmeldeformalitäten**

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

**12. Literaturhinweise, Skripte**

Skripte in Papierform vorhanden      ja      nein x

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden      ja      nein x

Wenn ja Internetseite angeben:

Literatur: Siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

**13. Sonstiges**



<b>Titel des Moduls:</b> <b>Vertiefung Moderne</b>	<b>LP (nach ECTS):</b> <b>9</b>	<b>Kurzbezeichnung:</b> <b>MA-KuWi FP 4</b>	<b>Stand:</b> <b>SoSe 2014</b>
<b>Verantwortlich für das Modul:</b> <b>Prof. Dr. Aleksandra Lipinska</b>	<b>Sekr.:</b> <b>A 56</b>	<b>Email:</b> <b>Kunstgeschichte@tu-berlin.de</b>	

### Modulbeschreibung

#### 1. Qualifikationsziele

Das Modul dient dem Erwerb bzw. der Vertiefung von Kenntnissen der Kunstgeschichte der kulturhistorischen Epochen der Moderne. Zugleich soll die wissenschaftliche Reflexionsfähigkeit der Studierenden gefördert werden. Je nach individueller Schwerpunktsetzung sollen die Studierenden ihr Qualifikationsprofil in dieser Kunststapoche weiterentwickeln und die wissenschaftliche Reflexionsfähigkeit ausbauen.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz: 60 %    Methodenkompetenz: 30 %    Systemkompetenz: 5 %    Sozialkompetenz: 5 %

#### 2. Inhalte

Das Modul vertieft die Kenntnisse zu Kunst- und Architekturgeschichte der genannten kulturhistorischen Epoche. In exemplarischen, vertiefenden Anwendungen und problemorientierten Fragestellungen - auch zu Genderaspekten - vermittelt es die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Reflexion im Hinblick auf Frage- und Problemstellungen im Bereich der Kunst- und Architekturgeschichte der Moderne.

#### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe/ SoSe)
Architektur und Kunst der Moderne	VL	2	9	WP	WiSe/ SoSe
	SE	2			

#### 4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar

Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

Im Regelfall werden in den Seminaren (SE) Referate gehalten und anschließend von den teilnehmenden Studierenden diskutiert. Etwaige Änderungen in Form und Ablauf der Lehrveranstaltungen werden von den jeweiligen Dozentinnen / Dozenten festgelegt und entsprechend bekannt gegeben. Dies gilt auch für die Vorlesung (VL) bzw. das Vorlesungscolloquium (VLCO), die größere Themenbereiche zusammenhängend darlegen und Überblicke vermitteln.

#### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) **Obligatorisch:** für Studierende des **Masters KuWi**  
Erfolgreicher Abschluss des Moduls MA-KuWi 2.  
Das Modul entspricht thematisch dem Modul MA-KuWi 2. Es sind für dieses Modul andere Lehrveranstaltungen aus dem Angebot zu besuchen, als für MA-KuWi 2 gewählt wurden.
- b) **wünschenswert:** für alle Masterstudierenden  
Von der jeweiligen Dozentin/ dem jeweiligen Dozenten festgelegt.

#### 6. Verwendbarkeit

- Freie Profilbildung aller geisteswissenschaftlichen Masterstudiengänge.

#### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 4 x 15 h = 60 h  
Vor- und Nachbereitung: 60 h  
Modulprüfung: 150 h  
Gesamt: 270 h = 9 LP

#### 8. Prüfung und Benotung des Moduls

Hausarbeit (mindestens 20 Seiten)

Die Modulnote entspricht der Note für die Hausarbeit.

<b>9. Dauer des Moduls</b>
Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

<b>10. Teilnehmer(innen)zahl</b>

<b>11. Anmeldeformalitäten</b>
Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

<b>12. Literaturhinweise, Skripte</b>
Skripte in Papierform vorhanden            ja            nein x
Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?
Skripte in elektronischer Form vorhanden   ja            nein x
Wenn ja Internetseite angeben:
Literatur: Siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

<b>13. Sonstiges</b>

<b>Titel des Moduls:</b> <b>Kommunikationsnetze</b>	<b>LP (nach ECTS):</b> <b>6</b>	<b>Kurzbezeichnung:</b> <b>MA-AKT FP 5</b>	<b>Stand:</b> <b>SoSe 2014</b>
<b>Verantwortlich für das Modul:</b> <b>Prof. Dr.-Ing. Adam Wolisz</b>	<b>Sekr.:</b> <b>FT-5</b>	<b>Email:</b> <b>awo@ieee.org</b>	

### **Modulbeschreibung**

#### **1. Qualifikationsziele**

Qualifikationsziel dieses Moduls ist es, die Grundlagen der Kommunikationsnetze aus vornehmlich technologischer, architektureller und Verfahrenssicht (Protokolle) zu beherrschen. Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls sind in der Lage, Kommunikationsnetze einzusetzen, deren Struktur zu verstehen und zu beherrschen, und verfügen über die notwendigen Grundkenntnisse, um diese Fertigkeiten sowohl in technologischer, systemtechnischer wie auch methodischer Hinsicht zu vertiefen.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz: 70 % Methodenkompetenz: 10 % Systemkompetenz: 20 % Sozialkompetenz: ---

#### **2. Inhalte**

- Vorlesung: Grundkonzepte der Kommunikation und Verkehrstheorie; Formale Sprachen für Kommunikationsdienste und Protokolle; Übertragungskkanäle und deren Eigenschaften, Leitungs- und Paketvermittlung; Telefonnetze; ISO-OSI-Referenzmodell; Protokollmechanismen: Verbindungsverwaltung, Fehlerkontrolle, Vielfachzugriff, Wegefindung, Flusskontrolle, Überlastabwehr, Netz-kopplung und Ende-zu-Ende-Kommunikation. Klassische Netze: X.25-Netze, Lokale Netze, ISDN, Internet. Höhere Protokollschichten und Netzdienste; Probleme der Implementierung von Kommunikationsprotokollen und Schnittstellen zur Benutzung der Kommunikationsdienste, Netzwerkmanagement, Sicherheit in Kommunikationssystemen.
- Die Übung vertieft die Kenntnisse der Vorlesung durch praktische Rechenbeispiele und die Anwendung der Verfahren der Vorlesung auf Beispielprobleme.

#### **3. Modulbestandteile**

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Kommunikationsnetze I	VL	4	6	P	WiSe
Übung Kommunikationsnetze	UE	1			

#### **4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen**

Vorlesung, Übung

Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

Vorlesung; Übung: Ausgabe von Übungsblättern zur Vorbereitung, gemeinsames Problemlösen durch Diskussion der Aufgaben, Vorrechnen durch Studenten ermutigt

#### **5. Voraussetzungen für die Teilnahme**

a) Obligatorisch: ---

b) Wünschenswert: Grundkenntnisse Stochastik, Programmierkenntnisse  
Eine vertiefte Beherrschung der englischen Sprache ist empfehlenswert.

#### **6. Verwendbarkeit**

- Freie Profilbildung aller geisteswissenschaftlichen Masterstudiengänge
- Wahlpflichtmodul im MSc Audiokommunikation und -technologie

Das Modul wird vom Fachgebiet „Telekommunikationsnetze“ der Fakultät IV durchgeführt.

**7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Das Modul besteht aus einer 4 SWS Vorlesung und einer 1 SWS Übung. Hierbei kann von folgendem Zeitaufwand ausgegangen werden:

Vorlesung

- Präsenzzeit: =  $4 \times 0.75\text{h} \times 15 = 45\text{ h}$
- Vor- und Nachbereitung = 60 h

Rechenübung

- Präsenzzeit =  $1 \times 0.75\text{h} \times 15 = 11,25\text{ h}$
- Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben = 10 h

Klausurvorbereitung: 53,75 h

Gesamt: 180 h = 6 LP

**8. Prüfung und Benotung des Moduls**

Schriftliche Modulprüfung (Klausur)

Die Modulnote entspricht der Note für die Klausur.

**9. Dauer des Moduls**

Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

**10. Teilnehmer(innen)zahl****11. Anmeldeformalitäten**

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

**12. Literaturhinweise, Skripte**

Skripte in Papierform vorhanden      ja      nein x

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden    ja      nein x

Wenn ja Internetseite angeben: <http://www.tkn.tu-berlin.de/curricula>

Literatur:

**13. Sonstiges**

<b>Titel des Moduls:</b> <b>Grundlagen der Akustik</b>	<b>LP (nach ECTS):</b> <b>9</b>	<b>Kurzbezeichnung:</b> <b>MA-AKT FP 6</b>	<b>Stand:</b> <b>SoSe 2014</b>
<b>Verantwortlich für das Modul:</b> <b>N.N.</b>	<b>Sekr.:</b> <b>TA 7</b>	<b>Email:</b> <b>N.N.@tu-berlin.de</b>	

### Modulbeschreibung

#### 1. Qualifikationsziele

Das Modul hat das Lernziel, Wesen und Eigenschaften des Schalls zu begreifen, Werkzeuge zu seiner Beschreibung kennen zu lernen, um so fundierte Grundlagenkenntnisse für die verschiedenen Anwendungsgebiete der Akustik erarbeiten zu können. Dieses Grundlagenmodul ist für alle diejenigen gedacht, die sich für die physikalischen- analytischen Zusammenhänge, insbesondere beim Luftschall interessieren. Es wird die Basis für aufbauende Module vermittelt.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 60 % Methodenkompetenz 30 % Systemkompetenz 5 % Sozialkompetenz 5 %

#### 2. Inhalte

- VL: Wahrnehmung von Schall; Definition der Pegel; Pegel-Rechengesetze; Thermodynamik des Luftschalls; Wellengleichung; Energie- und Leistungstransport; Doppler-Effekt; Strömendes Medium; Abstrahlung von Punkt- und Linienquellen; Volumenflussgesetz; Quell-Kombinationen; Lautsprecherzeilen: "Beamforming" und elektronisches Schwenken; Rayleigh-Integral; Fernfeldbetrachtung.
- UE: Die in der VL erlernten Kenntnisse können im Rahmen dieser Rechenübung im Computer-Laboratorium mittels einer Ingenieursoftware (Matlab) vertieft und die Zusammenhänge begreifbarer gemacht werden.
- PR: Das Praktikum dient ergänzend dem besseren Verständnis des Vorlesungsstoffes durch praktische Versuche, damit entsteht außerdem der Bezug zur Praxis und die Befähigung zur Umsetzung des Erlernten.

#### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Technische Akustik I	VL	2	9	P	WiSe
Computerlabor 0531 L 503	UE	2			
Praktikum 0531 L 581	PR	2			

#### 4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Übung, Praktikum

Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

Das Modul setzt sich aus Vorlesung, Rechenübung (Computerlabor) und Praktikum zusammen.

Es sind Vorbereitungszeiten, Protokollausarbeitungszeiten und Rücksprachetermine einzuplanen,

was zu einem höheren Arbeitsaufwand führt und was durch entsprechende Leistungspunkte

Berücksichtigung findet.

#### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) Obligatorisch: ---

b) Wünschenswert: ---

#### 6. Verwendbarkeit

- Freie Profilbildung aller geisteswissenschaftlichen Masterstudiengänge

- Pflichtmodul im MSc Audiokommunikation und -technologie

Das Modul vom Fachgebiet „Technische Akustik“ der Fakultät V angeboten.

### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenzzeit:

VL 15 x 2 SWS= 30 h

UE 15 x 2 SWS= 30 h

PR 5 x 2 SWS= 10 h

Vor- und Nachbereitung:

VL 15 x 2 h= 30 h

UE 15 x 4 h= 60 h

PR 5 x 12 h= 60 h (inkl. Protokoll und Rücksprache)

Prüfungsvorbereitungen:

VL 1 Wo= 60 h

Summe: 280 h = 9,3 LP (9 LP)

### 8. Prüfung und Benotung des Moduls

Mündliche Modulprüfung (20 Minuten)

Zulassungsvoraussetzung: Unbenotete Bescheinigungen über die Teilnahme an der Rechenübung (UE) und am Praktikum (PR).

Die Modulnote entspricht der Note für die mündliche Prüfung.

### 9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

### 10. Teilnehmer(innen)zahl

Beim PR liegt die Begrenzung bei 36 bis 40 Teilnehmer/inne/n,  
bei der UE sind die Plätze auf etwa 20 Teilnehmer/innen/ beschränkt.

### 11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

### 12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte in Papierform vorhanden: nein x, liegt als Teil eines Buches vor (Lit. [1])

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden: ja x ( nur Skripte zu Praktikumsthemen (als PDF Dateien))

Wenn ja Internetseite angeben: [www.tu-berlin.de/fb6/ita/index.html](http://www.tu-berlin.de/fb6/ita/index.html) unter > Lehrveranstaltungen > Downloads.

#### Literatur:

1. L. Cremer und M. Möser, 2003. Technische Akustik. 5. neu überarbeitete Aufl.. Springer-Verlag, Berlin. ISBN 3-540-44249-9.

2. M. Heckl und H.A. Müller (eds.), 1995. Taschenbuch der Technischen Akustik. Springer-Verlag, Berlin. ISBN 3-540-54473-9.

### 13. Sonstiges

Wünschenswert ist eine Vertiefung der Thematik mit Modul TA 7 "Technische Akustik II" und/oder mit Modul TA 4 "Akustische Messtechnik und Signalverarbeitung". Generelle Kombinationsmöglichkeiten mit Modulen TA 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10.

<b>Titel des Moduls:</b> <b>Interkulturelle Kommunikation</b>	<b>LP (nach ECTS):</b> <b>10</b>	<b>Kurzbezeichnung:</b> <b>MA-MED FP 7</b>	<b>Stand:</b> <b>SoSe 2014</b>
<b>Verantwortlich für das Modul:</b> <b>Prof. Dr. Norbert Bolz</b>	<b>Sekr.:</b> <b>H 43</b>	<b>Email:</b> <b>norbert.bolz@tu-berlin.de</b>	

### Modulbeschreibung

#### 1. Qualifikationsziele

Befähigung zur Kommunikationsanalyse und Verbesserung von Kommunikation zwischen Angehörigen unterschiedlicher Kulturen, z.B. Laien und Fachleuten (Wissenschaft, Technik, etc.)

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 50 % Methodenkompetenz 30 % Systemkompetenz 10 % Sozialkompetenz 10 %

#### 2. Inhalte

Kommunikationstheorien bezüglich interkultureller Kommunikation und Kooperation, Analyse, Bewertung und Optimierung von Wissenschaftskommunikation, Technikdokumentation – auch unter Gender-aspekten

#### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Theoretische Grundlagen Interkultureller Kommunikation und Kooperation	SE	2	10	P	WiSe / SoSe
Interkulturelle Kommunikation	IV	2			

#### 4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminar, Integrierte Veranstaltung  
Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

#### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) Obligatorisch: ---  
b) Wünschenswert: ---

#### 6. Verwendbarkeit

- Freie Profilbildung aller geisteswissenschaftlichen Masterstudiengänge
- Wahlpflichtmodul im MA Kommunikation und Sprache mit dem Schwerpunkt Medienwissenschaft

#### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 4 x 15 h = 60 h  
Vor- und Nachbereitung: 120 h  
Portfolioprüfung: 120 h  
Gesamt: 300 h = 10 LP

#### 8. Prüfung und Benotung des Moduls

Benotete Portfolioprüfung:

- In der LV zur Interkulturellen Kommunikation ist eine schriftliche Ausarbeitung einer seminarbegleitenden Leistung (Referat) zu erbringen.
- In der anderen LV sind ggf. ein Protokoll und ein Kurzreferat anzufertigen.

Die Gewichtung ist 1 : 1.

Mit jedem Prüfungselement können maximal 10 Punkte erzielt werden.

Die jeweils erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktzahl aus.

#### 9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 - 2 Semestern abgeschlossen werden.

<b>10. Teilnehmer(innen)zahl</b>

<b>11. Anmeldeformalitäten</b>
Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

<b>12. Literaturhinweise, Skripte</b>
Skripte in Papierform vorhanden            ja            nein x
Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?
Skripte in elektronischer Form vorhanden    ja            nein x
Wenn ja Internetseite angeben:
Literatur: Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

<b>13. Sonstiges</b>
---



<b>Titel des Moduls:</b> <b>Multimedia</b>	<b>LP (nach ECTS):</b> <b>10</b>	<b>Kurzbezeichnung:</b> <b>MA-MED FP 8</b>	<b>Stand:</b> <b>SoSe 2014</b>
<b>Verantwortlich für das Modul:</b> <b>Prof. Dr. Norbert Bolz</b>	<b>Sekr.:</b> <b>H 43</b>	<b>Email:</b> <b>norbert.bolz@tu-berlin.de</b>	

### Modulbeschreibung

#### 1. Qualifikationsziele

Vertiefung des Wissens und Könnens im Umgang mit Multimedia-Anwendungen.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 50 % Methodenkompetenz 30 % Systemkompetenz 10 % Sozialkompetenz 10 %

#### 2. Inhalte

Analyse, Strukturierung und Optimierung von Multimedia-Anwendungen, Programmeigenschaften und Bedingungen / Auswirkungen auf Form und Inhalt von Anwendungen,

#### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Medienformen	VL/SE/ IV/UE	2	10	P	WiSe / SoSe
Präsentationsformen und -techniken	UE	2			
Multimedia	SE/IV/UE	2			

#### 4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar, Integrierte Veranstaltung, Übung

Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

#### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) Obligatorisch: --

b) Wünschenswert: ---

#### 6. Verwendbarkeit

- Freie Profilbildung aller geisteswissenschaftlichen Masterstudiengänge
- Wahlpflichtmodul im MA Kommunikation und Sprache mit dem Schwerpunkt Medienwissenschaft

#### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 6 x 15 h = 90 h

Vor- und Nachbereitung: 90 h

Portfolioprüfung: 120 h

Gesamt: 300 h = 10 LP

#### 8. Prüfung und Benotung des Moduls

Benotete Portfolioprüfung:

- In der LV „Medienformen“ oder der LV „Multimedia“ ist eine schriftliche Ausarbeitung einer seminarbegleitenden Leistung (Referat) zu erbringen.
- In den anderen beiden Lehrveranstaltungen sind jeweils Referate / Präsentationen zu erbringen.

Die Gewichtung ist 2 : 1 : 1.

Mit jedem Prüfungselement können maximal 10 Punkte erzielt werden.

Die jeweils erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktzahl aus.

#### 9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 - 2 Semestern abgeschlossen werden.

**10. Teilnehmer(innen)zahl****11. Anmeldeformalitäten**

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

**12. Literaturhinweise, Skripte**

Skripte in Papierform vorhanden            ja            nein x

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden    ja            nein x

Wenn ja Internetseite angeben:

Literatur: Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

**13. Sonstiges**

---

<b>Titel des Moduls: Informatik &amp; Gesellschaft - Information Rules</b>	<b>LP (nach ECTS): 6</b>	<b>Kurzbezeichnung: MA-AKT FP 9</b>	<b>Stand: SoSe 2014</b>
<b>Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. Frank Pallas</b>	<b>Sekr.: MAR 5-4</b>	<b>Email: sek@ig.tu-berlin.de</b>	
<b>Modulbeschreibung</b>			

### 1. Qualifikationsziele

Die Teilnehmenden sind nach Abschluss des Moduls befähigt, informatische Systeme in ihrem ökonomischen, politischen und rechtlichen Kontext zu sehen und zu bewerten. Dies versetzt die Teilnehmenden in die Lage, in Führungspositionen durch die gewonnenen Kenntnisse strategisch bessere Entscheidungen zu treffen. Ebenso sind sie in der Lage, selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten und Fallanalysen, wissenschaftliche Beiträge sowie Gutachten zu schreiben.

Durch die intensive Gruppenarbeit werden die Teilnehmenden zudem dazu befähigt, gemeinsames wissenschaftliches Arbeiten zu koordinieren.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 30% Methodenkompetenz 40% Systemkompetenz ---% Sozialkompetenz 30%

### 2. Inhalte

Grundlagen

- der Mikroökonomie,
- des Vertragsrecht,
- der Institutionenökonomik
- der Regulierungstheorie
- des technischen und rechtlichen Datenschutzes sowie
- der Implikationen dieser Konzepte und Theorien für strategisches und gesellschaftliches Handeln als Informatiker/in.

Wissenschaftliche Methodologie und Propädeutik

### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht(P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Information Rules 1	IV	4	6	P	SoSe

### 4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

- Vorlesungsbasierte, diskursorientierte Vermittlung von Fach- und Methodenkompetenz primär an Hand von Fallbeispielen
- selbstständige und gruppenbasierte Erarbeitung von Vorträgen und wissenschaftlichen Ausarbeitungen

### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) Obligatorisch:
- b) Wünschenswert: Gute Englischkenntnisse, gutes deutschsprachiges Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift, ökonomische und/oder rechtliche Zusatzqualifikationen, Interesse am politischen Zeitgeschehen

## 6. Verwendbarkeit

- Wahlmodul BA-Studiengänge Kultur und Technik
- Wahlpflichtmodul im MSc Audiokommunikation und -technologie
- Modul im Studienbereich "Freie Profilbildung" der geisteswissenschaftlichen Masterstudiengänge der Fakultät I
- Pflichtmodul im BSc Informatik (gesellschaftswissenschaftlicher Block)
- Basis-Veranstaltung Diplom Informatik: Informatik & Gesellschaft
- Wahlpflichtmodul BSc Wirtschaftsinformatik
- Zusatzmodul Technische Informatik
- Zusatzmodul Mathematik

Das Modul wird vom Fachgebiet "Informatik & Gesellschaft" der Fakultät IV angeboten.

## 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):	4 x 15 h = 60 h
Vor- und Nachbereitung:	60 h
Portfolioprüfung:	60 h
Gesamt:	180 h = 6 LP

## 8. Prüfung und Benotung des Moduls

Benotete Portfolioprüfung:

- Übungsaufgaben (40%)
- Vortrag: (20%)
- Semesterausarbeitung: (30%)

## 9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

## 10. Teilnehmer(innen)zahl

## 11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt per Vordruck im Prüfungsamt beim zuständigen Prüfungs-team.

## 12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte in Papierform vorhanden ja  nein

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden ja  nein

(vorlesungsbegleitendes Skriptum und Folien)

Wenn ja Internetseite angeben: <http://ig.cs.tu-berlin.de/>

### Literatur:

Informationsökonomie: Shapiro, Varian - „Information Rules“

Mikroökonomik: Varianz - „Grundzüge der Mikroökonomik“

Regulierungstheorie: Lessig - „Code and other Laws of Cyberspace Version 2.0“

wiss. Arbeiten: Deininger et al. - „Studien-Arbeiten. Ein Leitfaden...“

Zum Nachlesen: Eine jeweils aktuelle Literaturliste auf der Webseite

## 13. Sonstiges

<b>Titel des Moduls:</b> Musik informatik und Medienkunst I	<b>LP (nach ECTS):</b> 6	<b>Kurzbezeichnung:</b> MA-AKT FP 10a	<b>Stand:</b> SoSe 2014
---	-----------------------------	--	----------------------------

<b>Verantwortlich für das Modul:</b> Prof. Dr. Stefan Weinzierl	<b>Sekr.:</b> EN-8	<b>Email:</b> stefan.weinzierl@tu-berlin.de
--	-----------------------	--

### Modulbeschreibung

#### 1. Qualifikationsziele

Einführung in Geschichte, Ästhetik und Verfahren/Werkzeuge der Musikinformatik, der elektroakustischen Musik, der Computermusik und der Medienkunst.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 60 % Methodenkompetenz 20 % Systemkompetenz 10 % Sozialkompetenz 10 %

#### 2. Inhalte

Musik informatik, Digitale Audiosignalverarbeitung, Elektroakustische Musik, Computermusik, Klangkunst, Medienkunst

#### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
2 SE mit wechselnden Schwerpunkten aus den Bereichen ‚Musik informatik‘ und ‚Medienkunst‘	SE	2	6	WP	WiSe / SoSe
		2			

#### 4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminare

Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

#### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) Obligatorisch: ---

b) Wünschenswert: ---

#### 6. Verwendbarkeit

- Wahlpflichtmodul im MSc Audiokommunikation und -technologie
- Freie Profilbildung aller geisteswissenschaftlichen Masterstudiengänge

#### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):	4 x 15 h = 60 h
Vor- und Nachbereitung:	60 h
Portfolioprüfung:	60 h
Gesamt:	180 h = 6 LP

#### 8. Prüfung und Benotung des Moduls

Benotete Portfolioprüfung:

Projektmitarbeit mit Präsentation und 8-10-seitiger schriftlicher Ausarbeitung in beiden Seminaren

Die Gewichtung ist 1: 1.

Mit jedem Prüfungselement können maximal 10 Punkte erzielt werden.

Die jeweils erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktzahl aus.

#### 9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1-2 Semester abgeschlossen werden.

<b>10. Teilnehmer(innen)zahl</b>

<b>11. Anmeldeformalitäten</b>
Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

<b>12. Literaturhinweise, Skripte</b>
Skripte in Papierform vorhanden           ja       nein x Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden? Skripte in elektronischer Form vorhanden   ja x     nein Wenn ja Internetseite angeben: <a href="http://www.ak.tu-berlin.de/">http://www.ak.tu-berlin.de/</a> Literatur:

<b>13. Sonstiges</b>
---

<b>Titel des Moduls:</b> <b>Musik informatik und Medienkunst II</b>	<b>LP (nach ECTS):</b> <b>6</b>	<b>Kurzbezeichnung:</b> <b>MA-AKT FP 10b</b>	<b>Stand:</b> <b>SoSe 2014</b>
--	------------------------------------	---	-----------------------------------

<b>Verantwortlich für das Modul:</b> <b>Prof. Dr. Stefan Weinzierl</b>	<b>Sekr.:</b> <b>EN-8</b>	<b>Email:</b> <b>stefan.weinzierl@tu-berlin.de</b>
---	------------------------------	---

### Modulbeschreibung

#### 1. Qualifikationsziele

Einführung in Geschichte, Ästhetik und Verfahren/Werkzeuge der Musikinformatik, der elektroakustischen Musik, der Computermusik und der Medienkunst.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 60 % Methodenkompetenz 20 % Systemkompetenz 10 % Sozialkompetenz 10 %

#### 2. Inhalte

Musik informatik, Digitale Audiosignalverarbeitung, Elektroakustische Musik, Computermusik, Klangkunst, Medienkunst

#### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
2 SE mit wechselnden Schwerpunkten aus den Bereichen ‚Musik informatik‘ und ‚Medienkunst‘	SE	2	6	WP	WiSe / SoSe
		2			

#### 4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminare

Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

#### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) Obligatorisch: ---

b) Wünschenswert: ---

#### 6. Verwendbarkeit

- Wahlpflichtmodul im MSc Audiokommunikation und -technologie
- Freie Profilbildung aller geisteswissenschaftlichen Masterstudiengänge

#### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 4 x 15 h = 60 h

Vor- und Nachbereitung: 60 h

Portfolioprüfung: 60 h

Gesamt: 180 h = 6 LP

#### 8. Prüfung und Benotung des Moduls

Benotete Portfolioprüfung:

Projektarbeit mit Präsentation und 8-10-seitiger schriftlicher Ausarbeitung in beiden Seminaren

Die Gewichtung ist 1: 1.

#### 9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1-2 Semester abgeschlossen werden.

#### 10. Teilnehmer(innen)zahl

#### 11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

**12. Literaturhinweise, Skripte**

Skripte in Papierform vorhanden      ja      nein x  
Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?  
Skripte in elektronischer Form vorhanden    ja x      nein  
Wenn ja Internetseite angeben: <http://www.ak.tu-berlin.de/>  
Literatur:

**13. Sonstiges**

---



<b>Titel des Moduls:</b> <b>Musik informatik und Medienkunst III</b>	<b>LP (nach ECTS):</b> <b>6</b>	<b>Kurzbezeichnung:</b> <b>MA-AKT FP 10c</b>	<b>Stand:</b> <b>SoSe 2014</b>
---	------------------------------------	---	-----------------------------------

<b>Verantwortlich für das Modul:</b> <b>Prof. Dr. Stefan Weinzierl</b>	<b>Sekr.:</b> <b>EN-8</b>	<b>Email:</b> <b>stefan.weinzierl@tu-berlin.de</b>
---	------------------------------	---

### Modulbeschreibung

#### 1. Qualifikationsziele

Einführung in Geschichte, Ästhetik und Verfahren/Werkzeuge der Musikinformatik, der elektroakustischen Musik, der Computermusik und der Medienkunst.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 60 % Methodenkompetenz 20 % Systemkompetenz 10 % Sozialkompetenz 10 %

#### 2. Inhalte

Musik informatik, Digitale Audiosignalverarbeitung, Elektroakustische Musik, Computermusik, Klangkunst, Medienkunst

#### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
2 SE mit wechselnden Schwerpunkten aus den Bereichen ‚Musikinformation‘ und ‚Medienkunst‘	SE	2	6	WP	WiSe / SoSe
		2			

#### 4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminare

Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

#### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) Obligatorisch: ---

b) Wünschenswert: ---

#### 6. Verwendbarkeit

- Wahlpflichtmodul im MSc Audiokommunikation und -technologie
- Freie Profilbildung aller geisteswissenschaftlichen Masterstudiengänge

#### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 4 x 15 h = 60 h

Vor- und Nachbereitung: 60 h

Portfolioprüfung: 60 h

Gesamt: 180 h = 6 LP

#### 8. Prüfung und Benotung des Moduls

Benotete Portfolioprüfung:

Projektarbeit mit Präsentation und 8-10-seitiger schriftlicher Ausarbeitung in beiden Seminaren

Die Gewichtung ist 1: 1.

Mit jedem Prüfungselement können maximal 10 Punkte erzielt werden.

Die jeweils erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktzahl aus.

#### 9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1-2 Semester abgeschlossen werden.

<b>10. Teilnehmer(innen)zahl</b>

<b>11. Anmeldeformalitäten</b>
Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

<b>12. Literaturhinweise, Skripte</b>
Skripte in Papierform vorhanden           ja       nein x Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden? Skripte in elektronischer Form vorhanden   ja x       nein Wenn ja Internetseite angeben: <a href="http://www.ak.tu-berlin.de/">http://www.ak.tu-berlin.de/</a> Literatur:

<b>13. Sonstiges</b>
---

<b>Titel des Moduls:</b> <b>Technikgeschichte - Vertiefung</b>	<b>LP (nach ECTS):</b> <b>10</b>	<b>Kurzbezeichnung:</b> <b>MA-GKWT FP 11</b>	<b>Stand:</b> <b>SoSe 2014</b>
<b>Verantwortlich für das Modul:</b> <b>N.N.</b>	<b>Sekr.:</b> <b>H 72</b>	<b>Email:</b> <b>N.N.@tu-berlin.de</b>	
<b>Modulbeschreibung</b>			

### 1. Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben einen Überblick über die Technikentwicklung in wichtigen Epochen in ihren ökonomischen, sozialen und kulturellen Zusammenhängen. Sie lernen dabei die multifaktoriellen Abhängigkeiten der Technikentwicklung einzuschätzen.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz: 50 %    Methodenkompetenz: 20 %    Systemkompetenz: 10 %    Sozialkompetenz: 20 %

### 2. Inhalte

Die beiden Vorlesungen vermitteln einen Überblick über die Technikentwicklung in einzelnen Epochen in ihren ökonomischen, sozialen und kulturellen Zusammenhängen. Das Seminar gibt darüber hinaus eine Einführung in das technikgeschichtliche Arbeiten und übt dies an einem ausgewählten Beispiel.

### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe/ SoSe)
VL aus der Technikgeschichte	VL	2	10	WP	WiSe/SoSe
VL aus der Technikgeschichte	VL	2			
SE aus der Technikgeschichte	SE	2			

### 4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar

Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- Obligatorisch: nur für Studierende des **Masterstudiengangs GKWT** (Vertiefungsmodul)  
Für dieses Modul sind andere Lehrveranstaltungen zu wählen als die bereits im Pflicht- und Wahlpflichtbereich belegten.
- Wünschenswert: ---

### 6. Verwendbarkeit

- Freie Profilbildung MA Geschichte und Kultur der Wissenschaft und Technik

### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):    6 x 15 h = 90 h  
Vor- und Nachbereitung:    110 h  
Portfolioprüfung:            100 h  
Gesamt:                         300 h = 10 LP

### 8. Prüfung und Benotung des Moduls

Benotete Portfolioprüfung:

- im Seminar eine 10-seitige schriftliche Ausarbeitung, ggf. gekoppelt an ein Referat
- in einer VL eine kleinere Leistung (z.B. Protokoll, 15-minütige Rücksprache)

Die Gewichtung ist 3 : 1.

Mit jedem Prüfungselement können maximal 10 Punkte erzielt werden.

Die jeweils erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus.

<b>9. Dauer des Moduls</b>
Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

<b>10. Teilnehmer(innen)zahl</b>

<b>11. Anmeldeformalitäten</b>
Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

<b>12. Literaturhinweise, Skripte</b>
Skripte in Papierform vorhanden            ja            nein x
Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?
Skripte in elektronischer Form vorhanden   ja            nein x
Wenn ja Internetseite angeben:
Literatur: Siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

<b>13. Sonstiges</b>

<b>Titel des Moduls:</b> <b>Wissenschaftsgeschichte - Vertiefung</b>	<b>LP (nach ECTS):</b> <b>10</b>	<b>Kurzbezeichnung:</b> <b>MA-GKWT FP 12</b>	<b>Stand:</b> <b>SoSe 2014</b>
<b>Verantwortlich für das Modul:</b> <b>Prof. Dr. Friedrich Steinle</b>	<b>Sekr.:</b> <b>H 72</b>	<b>Email:</b> <b>friedrich.steinle@tu-berlin.de</b>	
<b>Modulbeschreibung</b>			

### 1. Qualifikationsziele

Das Modul verschafft einen Überblick über einen größeren Zeitraum wissenschaftlicher Entwicklung. Ausgewählte Beispiele ermöglichen eine wissenschaftsgeschichtliche Betrachtung unter thematischen, chronologischen und disziplinären Gesichtspunkten.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz: 50 %    Methodenkompetenz: 20 %    Systemkompetenz: 10 %    Sozialkompetenz: 20 %

### 2. Inhalte

Die Entwicklung der exakten Wissenschaften vollzieht sich in einem breiten kulturellen Kontext. Um diese Entwicklung zu verstehen, ist eine reine Geschichte wissenschaftlicher Theorien nicht ausreichend. Inhalt und Verlauf wissenschaftlicher Aktivität stehen unter dem Einfluss technologischer und ideologischer, politischer und sozioökonomischer Faktoren. Auch rationale Kriterien für Erkenntnisfortschritt und Theorienbildung wie Objektivität, Beweisbarkeit und Präzision sind historisch variabel und nicht losgelöst von kulturgeschichtlichen Gegebenheiten zu betrachten.

### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe/ SoSe)
VL aus der Wissenschaftsgeschichte	VL	2	10	WP	WiSe/SoSe
VL aus der Wissenschaftsgeschichte	VL	2			
SE aus der Wissenschaftsgeschichte	SE	2			

### 4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar

Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) Obligatorisch: nur für Studierende des **Masterstudiengangs GKWT** (Vertiefungsmodul)  
Für dieses Modul sind andere Lehrveranstaltungen zu wählen als die bereits im Pflicht- und Wahlpflichtbereich belegt.
- b) Wünschenswert: ---

### 6. Verwendbarkeit

- Freie Profilbildung MA Geschichte und Kultur der Wissenschaft und Technik

### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 6 x 15 h = 90 h  
Vor- und Nachbereitung: 110 h  
Portfolioprüfung: 100 h  
Gesamt: 300 h = 10 LP

**8. Prüfung und Benotung des Moduls**

Benotete Portfolioprüfung:

- im Seminar eine 10-seitige schriftliche Ausarbeitung, ggf. gekoppelt an ein Referat
- in einer VL eine kleinere Leistung (z.B. Protokoll, 15-minütige Rücksprache)

Die Gewichtung ist 3 : 1.

Mit jedem Prüfungselement können maximal 10 Punkte erzielt werden.

Die jeweils erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktzahl aus.

**9. Dauer des Moduls**

Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

**10. Teilnehmer(innen)zahl****11. Anmeldeformalitäten**

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

**12. Literaturhinweise, Skripte**

Skripte in Papierform vorhanden ja nein x

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden ja nein x

Wenn ja Internetseite angeben:

Literatur: Siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

**13. Sonstiges**

<b>Titel des Moduls:</b> <b>Vertiefung Geschichte und Kultur der Wissenschaft und Technik</b>	<b>LP (nach ECTS):</b> 4	<b>Kurzbezeichnung:</b> <b>MA-GKWT FP 12a</b>	<b>Stand:</b> <b>SoSe 2014</b>
<b>Verantwortlich für das Modul:</b> <b>Prof. Dr. Friedrich Steinle</b>	<b>Sekr.:</b> <b>H 72</b>	<b>Email:</b> <b>friedrich.steinle@tu-berlin.de</b>	
<b>Modulbeschreibung</b>			

### 1. Qualifikationsziele

Das Modul dient der exemplarischen Vertiefung von Kenntnissen im Bereich der Wissenschaftsgeschichte, Technikgeschichte oder Literaturwissenschaft.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz: 55 %    Methodenkompetenz: 30 %    Systemkompetenz: 10 %    Sozialkompetenz: 5 %

### 2. Inhalte

Das Modul vertieft die Kenntnisse in den Bereichen Wissenschaftsgeschichte, Technikgeschichte oder Literaturwissenschaft. In exemplarischen, vertiefenden Anwendungen und problemorientierten Fragestellungen vermittelt es die Fähigkeit zu wissenschaftlichen Reflexion wissenschafts-, technik- oder literaturwissenschaftlicher Entwicklungen.

### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe/ SoSe)
LV aus der Wissenschaftsgeschichte, Technikgeschichte oder Literaturwissenschaft	SE/HS	2	4	WP	WiSe/SoSe

### 4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Seminar, Hauptseminar

Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

c) Obligatorisch: nur für Studierende des **Masterstudiengangs GKWT** (Vertiefungsmodul)

d) Wünschenswert: ---

### 6. Verwendbarkeit

- Freie Profilbildung MA Geschichte und Kultur der Wissenschaft und Technik

### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 2 x 15 h = 30 h  
 Vor- und Nachbereitung: 30 h  
 Modulprüfung: 60 h  
 Gesamt: 120 h = 4 LP

### 8. Prüfung und Benotung des Moduls

Hausarbeit (mindestens 10 Seiten)

Die Modulnote entspricht der Note für die Hausarbeit.

### 9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

### 10. Teilnehmer(innen)zahl

**11. Anmeldeformalitäten**

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

**12. Literaturhinweise, Skripte**

Skripte in Papierform vorhanden            ja            nein x

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden    ja            nein x

Wenn ja Internetseite angeben:

Literatur: Siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

**13. Sonstiges**



<b>Titel des Moduls:</b> <b>Technikgeschichte I</b>	<b>LP (nach ECTS):</b> <b>6</b>	<b>Kurzbezeichnung:</b> <b>MA-GKWT FP 13</b>	<b>Stand:</b> <b>SoSe 2014</b>
<b>Verantwortlich für das Modul:</b> <b>N.N.</b>	<b>Sekr.:</b> <b>H 72</b>	<b>Email:</b> <b>N.N.@tu-berlin.de</b>	

### Modulbeschreibung

#### 1. Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben einen Überblick über die Technikentwicklung in wichtigen Epochen in ihren ökonomischen, sozialen und kulturellen Zusammenhängen. Sie lernen dabei die multifaktoriellen Abhängigkeiten der Technikentwicklung einzuschätzen.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz: 50 %    Methodenkompetenz: 20 %    Systemkompetenz: 10 %    Sozialkompetenz: 20 %

#### 2. Inhalte

Die beiden Vorlesungen vermitteln einen Überblick über die Technikentwicklung in einzelnen Epochen in ihren ökonomischen, sozialen und kulturellen Zusammenhängen. Das Seminar gibt darüber hinaus eine Einführung in das technikgeschichtliche Arbeiten und übt dies an einem ausgewählten Beispiel.

#### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe/ SoSe)
VL aus der Technikgeschichte	VL	2	6	WP	WiSe/SoSe
SE aus der Technikgeschichte	SE	2			

#### 4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar

Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

#### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) Obligatorisch: **nicht** für Studierende des Masterstudiengangs GKWT
- b) Wünschenswert: ---

#### 6. Verwendbarkeit

- Freie Profilbildung geisteswissenschaftlicher Masterstudiengänge außer Geschichte und Kultur der Wissenschaft und Technik

#### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):    4 x 15 h = 60 h  
Vor- und Nachbereitung:    60 h  
Prüfungsvorbereitung:    60 h  
Gesamt:    180 h = 6 LP

#### 8. Prüfung und Benotung des Moduls

Mündliche Modulprüfung

Die Modulnote entspricht der Note für die mündliche Prüfung.

#### 9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

#### 10. Teilnehmer(innen)zahl

**11. Anmeldeformalitäten**

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

**12. Literaturhinweise, Skripte**

Skripte in Papierform vorhanden            ja            nein x

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden    ja            nein x

Wenn ja Internetseite angeben:

Literatur: Siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

**13. Sonstiges**

<b>Titel des Moduls:</b> <b>Wissenschaftsgeschichte I</b>	<b>LP (nach ECTS):</b> <b>6</b>	<b>Kurzbezeichnung:</b> <b>MA-GKWT FP 14</b>	<b>Stand:</b> <b>SoSe 2014</b>
<b>Verantwortlich für das Modul:</b> <b>Prof. Dr. Friedrich Steinle</b>	<b>Sekr.:</b> <b>H 72</b>	<b>Email:</b> <b>friedrich.steinle@tu-berlin.de</b>	
<b>Modulbeschreibung</b>			

### 1. Qualifikationsziele

Das Modul verschafft einen Überblick über einen größeren Zeitraum wissenschaftlicher Entwicklung und ermöglicht zugleich, einzelne Inhalte und Faktoren derselben unter thematischen, chronologischen oder disziplinären Gesichtspunkten zu vertiefen.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz: 50 %    Methodenkompetenz: 20 %    Systemkompetenz: 10 %    Sozialkompetenz: 20 %

### 2. Inhalte

Die Entwicklung der exakten Wissenschaften vollzieht sich in einem breiten kulturellen Kontext. Um diese Entwicklung zu verstehen, ist eine reine Geschichte wissenschaftlicher Theorien nicht ausreichend. Inhalt und Verlauf wissenschaftlicher Aktivität stehen unter dem Einfluss technologischer und ideologischer, politischer und sozioökonomischer Faktoren. Auch rationale Kriterien für Erkenntnisfortschritt und Theorienbildung wie Objektivität, Beweisbarkeit und Präzision sind historisch variabel und nicht losgelöst von kulturgeschichtlichen Gegebenheiten zu betrachten.

### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe/ SoSe)
VL aus der Wissenschaftsgeschichte	VL	2	6	WP	WiSe/SoSe
SE aus der Wissenschaftsgeschichte	SE	2			

### 4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar

Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) Obligatorisch: **nicht** für Studierende des Masterstudiengangs GKWT
- b) Wünschenswert: ---

### 6. Verwendbarkeit

- Freie Profilbildung geisteswissenschaftlicher Masterstudiengänge außer Geschichte und Kultur der Wissenschaft und Technik

### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):    4 x 15 h = 60 h  
Vor- und Nachbereitung:    60 h  
Prüfungsvorbereitung:    60 h  
Gesamt:    180 h = 6 LP

### 8. Prüfung und Benotung des Moduls

Mündliche Modulprüfung

Die Modulnote entspricht der Note für die mündliche Prüfung.

### 9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

<b>10. Teilnehmer(innen)zahl</b>

<b>11. Anmeldeformalitäten</b>
Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

<b>12. Literaturhinweise, Skripte</b>
Skripte in Papierform vorhanden      ja      nein x Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden? Skripte in elektronischer Form vorhanden      ja      nein x Wenn ja Internetseite angeben: Literatur: Siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

<b>13. Sonstiges</b>

<b>Titel des Moduls:</b> <b>Grundfragen von Erziehung und Bildung</b>	<b>LP (nach ECTS):</b> <b>4</b>	<b>Kurzbezeichnung:</b> <b>MA-EWI FP 15</b>	<b>Stand:</b> <b>SoSe 2014</b>
--	------------------------------------	--	-----------------------------------

<b>Verantwortlich für das Modul:</b> <b>Prof. Dr. Helga Marburger</b>	<b>Sekr.:</b> <b>MAR 2-6</b>	<b>Email:</b> <b>helga.marburger@tu-berlin.de</b>
--	---------------------------------	--

### Modulbeschreibung

#### 1. Qualifikationsziele

Kenntnisse der Grundlagen von Bildung und Erziehung im historischen Zusammenhang

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz: 50 %    Methodenkompetenz: 50 %    Systemkompetenz: 0 %    Sozialkompetenz: 0 %

#### 2. Inhalte

Die Geschichte der Pädagogik und der Kindheit, Funktion des Bildungs- und Ausbildungssystems, Kindheit, Familie, Sozialisation, Erziehung, Anthropologie, außerschulische Lernorte, Bildung und Gesellschaft, Perspektiven des Bildungssystems

#### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) / Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Einführung in die Erziehungswissenschaft	VL	2	4	P	WiSe / SoSe
Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft	SE	2			

#### 4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Vorlesung und Seminar

Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

#### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) Obligatorisch: ---

b) wünschenswert: ---

#### 6. Verwendbarkeit

- Freie Profilbildung aller geisteswissenschaftlichen Masterstudiengänge

#### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 4 x 15 h = 60 h

Vor- und Nachbereitung: 30 h

Prüfungsvorbereitung: 30 h

Gesamt: 120 h = 4 LP

#### 8. Prüfung und Benotung des Moduls

Schriftliche Prüfung (120-minütige Klausur)

Die Modulnote entspricht der Note für die Klausur.

#### 9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

#### 10. Teilnehmer(innen)zahl

**11. Anmeldeformalitäten**

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

**12. Literaturhinweise, Skripte**

Skripte in Papierform vorhanden            ja            nein x

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden    ja            nein x

Wenn ja Internetseite angeben:

Literatur: Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

**13. Sonstiges**

<b>Titel des Moduls:</b> <b>Gender Studies</b>	<b>LP (nach ECTS):</b> <b>6</b>	<b>Kurzbezeichnung:</b> <b>MA-ZIFG FP 16</b>	<b>Stand:</b> <b>SoSe 2014</b>
<b>Verantwortlich für das Modul:</b> <b>Prof. Dr. Sabine Hark</b>	<b>Sekr.:</b> <b>MAR 2-6</b>	<b>Email:</b> <b>sabine.hark@tu-berlin.de</b>	
<b>Modulbeschreibung</b>			

### 1. Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse aus den Themenfeldern der interdisziplinären Gender Studies, insbesondere im Spannungsfeld der Natur/Kultur-Dichotomie sowie von Gesellschaft, Wissenschaft und Technik.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz: 50 %    Methodenkompetenz: 30 %    Systemkompetenz: 10 %    Sozialkompetenz: 10 %

### 2. Inhalte

Entgegen alltagsweltlicher Erfahrung, dass Geschlecht(erdifferenz) eine „natürliche“ Gegebenheit ist, verstehen die Gender Studies „Geschlecht“ als ein komplexes, historisch produziertes Konstrukt, das wesentlich gesellschaftliche, kulturelle, sprachliche, technologische, mediale und „natürliche“ Wirklichkeiten sowie wissenschaftliches Wissen und wissenschaftliche Praxis strukturiert und das selbst durch Wissen und soziale, kulturelle und technische Praxen strukturiert wird. Entsprechend ist der Schwerpunkt der Lehre neben der Vermittlung geschlechtertheoretischer Grundlagen, die Untersuchung von Vergeschlechtlichungsprozesse in allen Feldern sozialer, technischer, wissenschaftlicher, kultureller und individueller Wirklichkeiten.

### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) / Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Einführung in die Gender Studies	SE	2	6	P	WiSe / SoSe
Seminar nach Wahl aus dem Angebot des ZIFG	SE	2		WP	

### 4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Seminare

Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) Obligatorisch: ---
- b) Wünschenswert: ---

### 6. Verwendbarkeit

- Freie Profilbildung aller geisteswissenschaftlichen Masterstudiengänge

### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 4 x 15 h = 60 h  
Vor- und Nachbereitung: 90 h  
Portfolioprüfung: 30 h  
Gesamt: 180 h = 6 LP

**8. Prüfung und Benotung des Moduls**

Benotete Portfolioprüfung:

- In einer Lehrveranstaltung ist eine 10-seitige schriftliche Ausarbeitung zu erbringen, ggf. gekoppelt an eine seminarbegleitende Leistung.
- In der anderen Lehrveranstaltung ist eine kleine Leistung (z.B. Referat) zu erbringen.

Die Gewichtung ist 3 : 1.

Mit jedem Prüfungselement können maximal 10 Punkte erzielt werden.

Die jeweils erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus.

**9. Dauer des Moduls**

Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

**10. Teilnehmer(innen)zahl****11. Anmeldeformalitäten**

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

**12. Literaturhinweise, Skripte**

Skripte in Papierform vorhanden ja nein x

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden ja nein x

Wenn ja Internetseite angeben:

Literatur: Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

**13. Sonstiges**



<b>Titel des Moduls:</b> <b>TU-Tandem Mentoring-Schulung</b>	<b>LP (nach ECTS):</b> <b>6</b>	<b>Kurzbezeichnung:</b> <b>MA TANDEM FP 17</b>	<b>Stand:</b> <b>SoSe 2014</b>
<b>Verantwortlich für das Modul:</b> <b>Prof. Dr. Angela Ittel</b>	<b>Sekr.:</b> <b>MAR 2-6</b>	<b>Email:</b> <b>nina.maschke@tu-berlin.de</b>	

### **Modulbeschreibung**

#### **1. Qualifikationsziele**

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Kommilitonen und Kommilitoninnen mit Familienaufgaben wirkungsvoll im Studium zu unterstützen. Die Studierenden haben ihre sozialen und kommunikativen Fähigkeiten ausgebaut und einen Überblick gewonnen über verschiedene Techniken der Gesprächsführung und der gesellschaftlichen Bedeutung von Geschlecht und Vielfalt.

#### **2. Inhalte**

- Reflexion des eigenen Studienverlaufs, insbesondere um herausfordernde Situationen und Konfliktfelder zu erkennen
- Informationen zur Situation studierender Eltern bzw. von Studierenden mit Pflegeaufgaben
- Einführung in die Techniken der Gesprächsführung und Beratung
- Angeleiteter Austausch und kollegiale Beratung im Hinblick auf die Tandemarbeit, Erarbeitung von Strategien zur Problemlösung
- Gender & Diversity an der Hochschule
- Interaktive Lehr- und Präsentationsmethoden im Team

#### **3. Modulbestandteile**

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht(P) / Wahlpflicht(WP) / Wahl (W)	Semester (WiSe / SoSe)
Service-Learning-Seminar	SE	6 x 6 h	6	P	SoSe
Zusammenführung Tandems	SE	1 x 3 h			WiSe

#### **4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen**

Seminare

Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

Das Service-Learning-Seminar hat Workshop-Charakter. Die Studierenden arbeiten in Kleingruppen und einzeln.

Input-Vorträge wechseln sich ab mit Diskussion im Plenum und Gesprächsrunden in Art einer kollegialen Beratung.

Das Modul wird mit einer Präsentation in Kleingruppen und einer schriftlichen Ausarbeitung abgeschlossen.

#### **5. Voraussetzungen für die Teilnahme**

a) Obligatorisch: s. Punkt 11

b) Wünschenswert: ---

#### **6. Verwendbarkeit**

- Wahlmodul aller BA-Studiengänge Kultur und Technik
- Freie Profilbildung der geisteswissenschaftlichen Masterstudiengänge
- Wahlmodul für alle Studiengänge der TU Berlin

### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Service-Learning-Seminar: Präsenzzeit: 6 x 6 h = 36 h  
Vor-/Nachbereitung: 6 x 2,5 h = 15 h  
SE Zusammenführung der Tandems: Präsenzzeit 1 x 3 h = 3 h  
SE Vor-/Nachbereitung: 1 x 2 h = 2 h  
Tandem-Treffen: Präsenzzeit: 13 x 2,5 h = 32,5 h  
Tandem-Treffen: Vor-/Nachbereitung: 13 x 2,5 h = 32,5 h  
Dokumentation der Tandemtreffen: 39 h  
Abschlusspräsentation und Erfahrungsbericht: 20 h  
Summe: 180 h = 6 LP

### 8. Prüfung und Benotung des Moduls

Portfolioprüfung:

- Abschlusspräsentation und Erfahrungsbericht 40 %
- Dokumentation der Tandemtreffen 60 %

Mit jedem Prüfungselement können maximal 10 Punkte erzielt werden.

Die jeweils erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus. Es muss mindestens 1 Punkt erzielt werden, damit das Modul bestanden ist. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden bewertet“ und nicht benotet.

### 9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

### 10. Teilnehmer(innen)zahl

- Begrenzung auf 20 Teilnehmer und Teilnehmerinnen

### 11. Anmeldeformalitäten

- Voraussetzung: Zulassung als Mentor oder Mentorin im Mentoringprogramm TU Tandem/ Projekt des Servicebereichs Familienbüro der TUB. Informationen zu Teilnahmevoraussetzungen und der Bewerbung unter [www.tandem.tu-berlin.de](http://www.tandem.tu-berlin.de)
- Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt per Vordruck im Prüfungsamt beim zuständigen Prüfungs-team. Weitere Informationen zur Prüfungsanmeldung werden in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

### 12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte in Papierform vorhanden ja x  nein  
Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden? Ein Handout wird zu Beginn verteilt.  
Skripte in elektronischer Form vorhanden ja x  nein  
Wenn ja Internetseite angeben:  
Isis-Kurswebseite (Vortragsfolien, Dokumentationen der aktuellen VL) [www.tandem.tu-berlin.de](http://www.tandem.tu-berlin.de)

### 13. Sonstiges

Die Veranstaltungen finden hauptsächlich an Samstagen statt.

<b>Titel des Moduls:</b> <b>Schulentwicklung</b>	<b>LP (nach ECTS):</b> <b>6</b>	<b>Kurzbezeichnung:</b> <b>MA-EWI FP 18</b>	<b>Stand:</b> <b>SoSe 2014</b>
<b>Verantwortlich für das Modul:</b> <b>Prof. Dr. Helga Marburger</b>	<b>Sekr.:</b> <b>MAR 2-6</b>	<b>Email:</b> <b>helga.marburger@tu-berlin.de</b>	

### Modulbeschreibung

#### 1. Qualifikationsziele

- Kenntnisse über Schultheorien und Schulentwicklungstheorien sowie Konzepte und Strategien von Schulverwaltung und -organisation;
- Fähigkeiten zur Analyse und Bewertung von Theorien der Schulentwicklung;
- Fähigkeit zur Planung, Steuerung und Gestaltung von Erziehungs- und Bildungsprozessen in der Schule und auf übergeordneten Ebenen der Bildungsverwaltung;
- Profilierung eines den Schulentwicklungsprozessen entsprechenden Professionsverständnisses;
- Aneignung von Strategien zum Praxistransfer.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 50 % Methodenkompetenz 30 % Systemkompetenz 10 % Sozialkompetenz 10 %

#### 2. Inhalte

In diesem Wahlpflichtmodul wird Schule Schulentwicklung als zentrale Aufgabe insbesondere von Führungskräften, aber auch von pädagogischem Personal betrachtet. So werden Theorien, Konzepte und Prozesse der Entwicklung der Institution Schule analysiert und diskutiert sowie insbesondere auf Transferpotenziale in die pädagogische Praxis hinein geprüft. Im Einzelnen geht es um:

- *Schul- und Unterrichtsentwicklung*: Lernkulturwandel, Führungskultur, Leitbilder, Schulprogrammentwicklung, Neue Steuerungsinstrumente, schulexterne sowie –interne Ebenen und Verfahren der Schulentwicklungsplanung und -steuerung, Bildungsstandards und -monitoring, Evaluationsverfahren, Unterricht als Kern von Schulentwicklung, Konzepte von Unterrichtsentwicklung
- *Schulorganisation und -verwaltung*: Konzepte des Qualitätsmanagements und der Qualitätssicherung, Personalmanagement in der Schule, Instrumente der Personalentwicklung wie Zielvereinbarungs- und Beurteilungsgespräche, Innovations- und Projektmanagement, Führung und Verwaltung, Haushalt und Budgetierung, Öffentlichkeitsarbeit

#### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Schulorganisation und Verwaltung	SE	2	6	P	WiSe
Unterrichts- und Schulentwicklung	SE	2			

#### 4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminare

Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

#### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) Obligatorisch: ---

b) Wünschenswert: ---

#### 6. Verwendbarkeit des Moduls

- Freie Profilbildung aller geisteswissenschaftlichen Masterstudiengänge

<b>7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b>	
Präsenz (Kontaktzeiten):	4 x 15 = 60 h
Vor- und Nachbereitung:	60 h
Portfolioprfung:	60 h
Gesamt:	180 h = 6 LP

<b>8. Prüfung und Benotung des Moduls</b>	
Benotete Portfolioprfung:	
In jeder LV des Moduls ist eine Präsentation (1/2-stündig) sowie eine 10seitige Ausarbeitung zu erbringen. Die Gewichtung ist 1 (SE) : 1 (SE).	
Mit jedem Prüfungselement können maximal 10 Punkte erzielt werden.	
Die jeweils erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus.	

<b>9. Dauer des Moduls</b>	
Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.	

<b>10. Teilnehmer(innen)zahl</b>	

<b>11. Anmeldeformalitäten</b>	
Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.	

<b>12. Literaturhinweise, Skripte</b>	
Skripte in Papierform vorhanden	ja      nein x
Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?	
Skripte in elektronischer Form vorhanden	ja      nein x
Wenn ja Internetseite angeben:	
Literatur: Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis	

<b>13. Sonstiges</b>	

<b>Titel des Moduls: Vorurteilsforschung I</b>	<b>LP (nach ECTS): 6</b>	<b>Kurzbezeichnung: MA-ZfA FP 19</b>	<b>Stand: SoSe 2014</b>
<b>Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. Werner Bergmann</b>	<b>Sekr.: TEL 9-1</b>	<b>Email: werner.bergmann@tu-berlin.de</b>	

### Modulbeschreibung

#### 1. Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt Grundkenntnisse zu Fragen der Vorurteils- und Konfliktforschung. Die Studierenden werden mit entsprechenden Fragestellungen, Perspektiven und historischen Zusammenhängen vertraut gemacht.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz: 60 %    Methodenkompetenz: 30 %    Systemkompetenz: 0 %    Sozialkompetenz: 10 %

#### 2. Inhalte

Die Vorlesung beschäftigt sich mit Rassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus. Vertieft wird die Thematik im Seminar an Beispielen aus der Geschichte oder Zeitgeschichte..

#### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) / Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
LVen nach Angebot des Zentrums für Antisemitismusforschung	VL	2	6	WP	WiSe / SoSe
	SE	2			

#### 4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar

Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

#### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) Obligatorisch: ---

b) Wünschenswert: ---

#### 6. Verwendbarkeit

- Wahlmodul der BA-Studiengänge Kultur und Technik
- Freie Profilbildung geisteswissenschaftlicher Masterstudiengänge

#### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 4 x 15 h = 60 h

Vor- und Nachbereitung: 60 h

Portfolioprüfung: 60 h

Gesamt: 180 h = 6 LP

#### 8. Prüfung und Benotung des Moduls

Benotete Portfolioprüfung:

- im Seminar eine schriftliche Ausarbeitung von 6-7 Seiten
- in der Vorlesung eine kleinere Leistung (z.B. Protokoll, 15-minütige Rücksprache)

Die Gewichtung ist 2 : 1.

Mit jedem Prüfungselement können maximal 10 Punkte erzielt werden.

Die jeweils erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus.

#### 9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

<b>10. Teilnehmer(innen)zahl</b>

<b>11. Anmeldeformalitäten</b>
Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt per Vordruck im Prüfungsamt beim zuständigen Prüfungsteam.

<b>12. Literaturhinweise, Skripte</b>
Skripte in Papierform vorhanden            ja            nein x
Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?
Skripte in elektronischer Form vorhanden    ja            nein x
Wenn ja Internetseite angeben:
Literatur: Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

<b>13. Sonstiges</b>

<b>Titel des Moduls:</b> <b>Vorurteilsforschung II</b>	<b>LP (nach ECTS):</b> <b>6</b>	<b>Kurzbezeichnung:</b> <b>MA-ZfA FP 20</b>	<b>Stand:</b> <b>SoSe 2014</b>
<b>Verantwortlich für das Modul:</b> <b>Prof. Dr. Werner Bergmann</b>	<b>Sekr.:</b> <b>TEL 9-1</b>	<b>Email:</b> <b>werner.bergmann@tu-berlin.de</b>	

### Modulbeschreibung

#### 1. Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt Grundkenntnisse zu Fragen der Vorurteils- und Konfliktforschung. Die Studierenden werden mit entsprechenden Fragestellungen, Perspektiven und historischen Zusammenhängen vertraut gemacht.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz: 60 %    Methodenkompetenz: 30 %    Systemkompetenz: 0 %    Sozialkompetenz: 10 %

#### 2. Inhalte

Die Vorlesung beschäftigt sich mit Rassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus. Vertieft wird die Thematik im an Beispielen aus der Geschichte oder Zeitgeschichte.

#### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) / Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
LVen nach Angebot des Zentrums für Antisemitismusforschung	VL	2	6	WP	WiSe / SoSe
	SE	2			

#### 4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar

Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

#### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) Obligatorisch: ---

b) Wünschenswert: ---

#### 6. Verwendbarkeit

- Wahlmodul BA-Studiengänge Kultur und Technik
- Freie Profilbildung geisteswissenschaftlicher Masterstudiengänge

#### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 4 x 15 h = 60 h

Vor- und Nachbereitung: 60 h

Portfolioprüfung: 60 h

Gesamt: 180 h = 6 LP

#### 8. Prüfung und Benotung des Moduls

Benotete Portfolioprüfung

- im Seminar / in der Übung eine schriftliche Ausarbeitung von 6-7 Seiten
- in der Vorlesung eine kleinere Leistung (z.B. Protokoll, 15-minütige Rücksprache)

Die Gewichtung ist 2 : 1.

Mit jedem Prüfungselement können maximal 10 Punkte erzielt werden.

Die jeweils erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus.

#### 9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

<b>10. Teilnehmer(innen)zahl</b>

<b>11. Anmeldeformalitäten</b>
Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt per Vordruck im Prüfungsamt beim zuständigen Prüfungsteam.

<b>12. Literaturhinweise, Skripte</b>
Skripte in Papierform vorhanden            ja            nein x
Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?
Skripte in elektronischer Form vorhanden    ja            nein x
Wenn ja Internetseite angeben:
Literatur: Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

<b>13. Sonstiges</b>



<b>Titel des Moduls: Sprache und Schrift</b>	<b>LP (nach ECTS): 11</b>	<b>Kurzbezeichnung: MA-SK FP 22</b>	<b>Stand: SoSe 2014</b>
<b>Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. See-Young Cho</b>	<b>Sekr.: H 42</b>	<b>Email: seeyoung.cho@tu-berlin.de</b>	

### Modulbeschreibung

#### 1. Qualifikationsziele

Kenntnis der Bandbreite und Entwicklung von Schriftsystemen; Reflektion des Verhältnisses von Schriftsprache und Lautsprache, von Literalität und Oralität; Fähigkeit zur Problematisierung der sozialen, sprachstrukturellen und usuellen Rückwirkungen der Schriftlichkeit; Befähigung zur Analyse orthographischer Systeme hinsichtlich ihrer sprachlichen und sozialen Funktionalität; Überblick über Erwerbsstörungen und erworbene Dyslexien.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz: 50 %    Methodenkompetenz: 30 %    Systemkompetenz: 10 %    Sozialkompetenz: 10 %

#### 2. Inhalte

Das Modul stellt die Schriftsprache in ihrer Relation zur Lautsprache in den Mittelpunkt. Bandbreite und Entwicklung verschiedener Schriftsysteme, Hauptaspekte ihres Erwerbs bzw. von Erwerbsstörungen und erworbenen Störungen, das Verhältnis von Literalität und Oralität und seine Konsequenzen für Sprachstruktur und Sprachverwendung, Orthographische Systeme, soziale Aspekte (z.B. Standardisierung) bestimmen das inhaltliche Spektrum.

#### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe/ SoSe)
Grundlagen der Linguistik	SE	2	11	P	WiSe
Schriftsysteme / Literalität und Sprache	VL/ SE/ HS	2		WP	SoSe
Orthographische Systeme / Schriftspracherwerb und Dysfunktionen	VL/ SE/ HS	2		WP	WiSe

#### 4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar, Hauptseminar  
Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

#### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) Obligatorisch: **nicht** für Studierende der Masterstudiengänge „Kommunikation und Sprache“
- b) Wünschenswert: ---

#### 6. Verwendbarkeit

- Freie Profilbildung geisteswissenschaftlicher Masterstudiengänge außer Kommunikation und Sprache (SK/Med/DaF)

#### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):    6 x 15 h = 90 h  
Vor- und Nachbereitung:    120 h  
Portfolioprüfung:            120 h  
Gesamt:                            330 h = 11 LP

**8. Prüfung und Benotung des Moduls**

Benotete Portfolioprfung:

In jeder Lehrveranstaltung ist nach Vorgabe der/des Lehrende eine der folgenden PÄS zu erbringen:

- ein Test (maximal 75 Minuten)
- eine 5-6-seitige schriftliche Ausarbeitung, ggf. gekoppelt an ein Referat
- eine mündliche Rücksprache.

Die Gewichtung ist 1 : 1 : 1.

**9. Dauer des Moduls**

Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

**10. Teilnehmer(innen)zahl****11. Anmeldeformalitäten**

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

**12. Literaturhinweise, Skripte**

Skripte in Papierform vorhanden            ja            nein x

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden    ja            nein x

Wenn ja Internetseite angeben:

Literatur: Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

**13. Sonstiges**

<b>Titel des Moduls:</b> <b>Sprache: Struktur und Verwendung</b>	<b>LP (nach ECTS):</b> <b>11</b>	<b>Kurzbezeichnung:</b> <b>MA-SK FP 23</b>	<b>Stand:</b> <b>SoSe 2014</b>
<b>Verantwortlich für das Modul:</b> <b>Prof. Dr. Monika Schwarz-Friesel</b>	<b>Sekr.:</b> <b>H 42</b>	<b>Email:</b> <b>monika.schwarz-friesel@tu-berlin.de</b>	

### Modulbeschreibung

#### 1. Qualifikationsziele

Angestrebt ist eine vertiefte Einsicht in interaktiv-funktionale Aspekte von Sprache, sowohl hinsichtlich der sozialen Interaktion (Kontaktphänomene, Informationsstruktur, Regelmäßigkeiten im Diskurs, Handlungscharakter von Sprache, Auswirkungen sozialer Differenzierung, Gender Linguistics, Sprache im Verbund mit nonverbaler Kommunikation usw.) als auch bezüglich des Verhältnisses von Sprache und außersprachlicher Wirklichkeit bzw. deren Spiegelung in Kognition und Sprache. Formen des empirischen Zugangs zu diesbezüglichen Fragestellungen sollen kritisch bewertet und exemplarisch angewendet werden können.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz: 50 %    Methodenkompetenz: 30 %    Systemkompetenz: 10 %    Sozialkompetenz: 10 %

#### 2. Inhalte

In zwei Lehrveranstaltungen wird exemplarisch und mit unterschiedlicher Emphase die soziale Dynamik von Sprache analysiert, und zwar hinsichtlich verschiedener Formen der sprachlichen Interaktion und der jeweils zur Geltung kommenden Informationsstruktur, der Bedeutung und Struktur nonverbaler Kommunikation, des Verhältnisses von sozialer und sprachlicher Differenzierung sowie der Relation zwischen Sprache und Lebenswelt.

#### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe/ SoSe)
Grundlagen der Linguistik	SE	2	11	P	WiSe
Soziolinguistik/Sprache und Kognition / Gender Linguistics / Informations- und Diskursstruktur	VL/SE/HS	2		WP	SoSe
Textlinguistik / Pragmatik und kommunikative Kompetenz / Nonverbale Kommunikation	VL/SE/ HS	2		WP	WiSe

#### 4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar, Hauptseminar  
Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

#### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) Obligatorisch: **nicht** für Studierende der Masterstudiengänge „Kommunikation und Sprache“
- b) Wünschenswert: ---

#### 6. Verwendbarkeit

- Freie Profilbildung geisteswissenschaftlicher Masterstudiengänge außer Kommunikation und Sprache (SK/Med/DaF)

#### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 6 x 15 h = 90 h  
Vor- und Nachbereitung: 120 h  
Portfolioprüfung: 120 h  
Gesamt: 330 h = 11 LP

**8. Prüfung und Benotung des Moduls**

Benotete Portfolioprüfung:

In jeder Lehrveranstaltung ist nach Vorgabe der/des Lehrende eine der folgenden PÄS zu erbringen:

- ein Test (maximal 75 Minuten)
- eine 5-6-seitige schriftliche Ausarbeitung, ggf. gekoppelt an ein Referat
- eine mündliche Rücksprache.

Die Gewichtung ist 1 : 1 : 1.

Mit jedem Prüfungselement können maximal 10 Punkte erzielt werden.

Die jeweils erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus.

**9. Dauer des Moduls**

Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

**10. Teilnehmer(innen)zahl****11. Anmeldeformalitäten**

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

**12. Literaturhinweise, Skripte**

Skripte in Papierform vorhanden      ja      nein x

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden      ja      nein x

Wenn ja Internetseite angeben:

Literatur: Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

**13. Sonstiges**

<b>Titel des Moduls:</b> Vermittlung der Wirtschaftssprache Deutsch	<b>LP (nach ECTS):</b> 10	<b>Kurzbezeichnung:</b> MA-DaF FP 24	<b>Stand:</b> SoSe 2014
<b>Verantwortlich für das Modul:</b> Prof. Dr. Ulrich Steinmüller	<b>Sekretariat:</b> HBS 2	<b>E-Mail:</b> ulrich.steinmueller@tu-berlin.de	
<b>Modulbeschreibung</b>			

### 1. Qualifikationsziele

Das Modul dient der Vertiefung von Kenntnissen im berufs- und fachsprachlichen Bereich. Die Wirtschaftssprache Deutsch soll im Rahmen dieses Moduls exemplarisch im Vordergrund stehen. Hierbei wird der Erwerb wirtschaftswissenschaftlicher, didaktischer, linguistischer und interkultureller Kompetenzen gleichermaßen angestrebt.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz: 50 % Methodenkompetenz: 40 % Systemkompetenz: 0 % Sozialkompetenz: 10 %

### 2. Inhalte

Bei der Vertiefung der berufs- und fachsprachlichen Ausrichtung des Studiengangs bildet die Wirtschaftssprache Deutsch den Kern des Moduls. Neben Veranstaltungen mit didaktischem Schwerpunkt können auch solche mit linguistischem und interkulturellem Schwerpunkt besucht werden. Ebenso ist der Besuch von Veranstaltungen aus der Fakultät VII (Wirtschaft & Management) möglich und erwünscht.

### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	Semester
BWL / Deutsch als Fremdsprache	VL/SE	2	10	W	WiSe/SoSe
	VL/SE	2			
	SE	2			

### 4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar  
Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) Obligatorisch: Erfolgreicher Abschluss des Moduls MA-KS SK 1
- b) Wünschenswert: ---

### 6. Verwendbarkeit

- Freie Profilbildung aller geisteswissenschaftlichen Masterstudiengänge

### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 6 x 15 h = 90h  
Vor- und Nachbereitung: 120 h  
Portfolioprüfung: 90h  
Gesamt: 300 h = 10 LP

## 8. Prüfungen und Benotungen des Moduls

Benotete Portfolioprüfung:

Nach Absprache mit den Lehrenden sind eine große und eine kleine Leistung zu erbringen.

Große Leistungen (Alternativen):

- 15-20-seitige Seminararbeit
- Referat mit 5-seitiger schriftlicher Ausarbeitung. Bei Gruppenreferaten muss in der Ausarbeitung der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der/des einzelnen Studierenden durch die Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen nachvollziehbaren Kriterien deutlich unterscheidbar und bewertbar sein.
- Projektpräsentation
- Portfolio

Kleine Leistungen (Alternativen):

- Protokoll
- Textdiskussion
- Kurzreferat / mündlicher Beitrag
- Abschlusstest (maximal 75 Minuten)

Die Gewichtung ist 3 : 1.

Mit jedem Prüfungselement können maximal 10 Punkte erzielt werden.

Die jeweils erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus.

## 9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 - 2 Semestern abgeschlossen werden.

## 10. Teilnehmerzahl

## 11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zu den Seminaren des Fachgebiets Deutsch als Fremdsprache erfolgt über die Listen im Sekretariat TEL 7-2.

Zum Anmeldeverfahren für Lehrveranstaltungen anderer Fakultäten erkundigen Sie sich bitte dort.

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin..

## 12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte in Papierform vorhanden            ja            nein x

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden    ja            nein x

Wenn ja Internetseite angeben:

Literatur:

Literaturhinweise werden auf der Moodle-Website des /der Lehrenden bzw. in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

## 13. Sonstiges

<b>Titel des Moduls:</b> <b>Landeskundliche Studien für Deutsch als Fremdsprache</b>	<b>LP (nach ECTS):</b> <b>10</b>	<b>Kurzbezeichnung:</b> <b>MA-KS DaF 25</b>	<b>Stand:</b> <b>SoSe 2014</b>
<b>Verantwortlich für das Modul:</b> <b>Prof. Dr. Ulrich Steinmueller</b>	<b>Sekretariat:</b> <b>HBS 2</b>	<b>E-Mail:</b> <b>ulrich.steinmueller@tu-berlin.de</b>	
<b>Modulbeschreibung</b>			

### 1. Qualifikationsziele

Das Modul bietet die Möglichkeit zur Vertiefung der Kenntnisse im landeskundlichen Bereich. Neben didaktischen Kompetenzen vermittelt das Modul Wissen über die Kultur und Geschichte der deutschsprachigen Länder im europäischen Kontext.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz: 70 % Methodenkompetenz: 20 % Systemkompetenz: 0 % Sozialkompetenz: 10 %

### 2. Inhalte

Teil des Moduls sind landeskundlich-didaktische Veranstaltungen ebenso wie Seminare und Vorlesungen zu Themen vor allem aus den Bereichen Medien-, Literatur- und Kulturwissenschaft, Geschichtswissenschaft, Philosophie, Sozial- und Politikwissenschaft, Kunstgeschichte, Architekturgeschichte und Stadtentwicklung. Darüber hinaus können auch Gender-Aspekte behandelt werden. Der Besuch von Veranstaltungen anderer Fachgebiete und Fakultäten wird ausdrücklich gewünscht!

### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	Semester
Landeskundliche Didaktik aus den Bereichen Medien-, Literatur- und Kulturwissenschaft, Geschichtswissenschaft, Philosophie, Sozial- und Politikwissenschaft, Kunstgeschichte, Architekturgeschichte und Stadtentwicklung	VL/SE	2	10	W	WiSe/SoSe
	SE	2			
	SE	2			

### 4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminare  
Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

### 5. Voraussetzung für die Teilnahme

- a) Obligatorisch: Erfolgreicher Abschluss des Moduls MA-KS SK 1
- b) Wünschenswert: ---

### 6. Verwendbarkeit

- Freie Profilbildung aller geisteswissenschaftlichen Masterstudiengänge

### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):	6 x 15 h = 90h
Vor- und Nachbereitung:	120 h
Portfolioprüfung:	90h
Gesamt:	300 h = 10 LP

### 8. Prüfungen und Benotungen des Moduls

Benotete Portfolioprüfung:

Nach Absprache mit den Lehrenden sind eine große und eine kleine Leistung zu erbringen.

Große Leistungen (Alternativen):

- 15-20-seitige Seminararbeit
- Referat mit 5-seitiger schriftlicher Ausarbeitung. Bei Gruppenreferaten muss in der Ausarbeitung der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der/des einzelnen Studierenden durch die Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen nachvollziehbaren Kriterien deutlich unterscheidbar und bewertbar sein.
- Projektpräsentation
- Portfolio

Kleine Leistungen (Alternativen):

- Protokoll
- Textdiskussion
- Kurzreferat / mündlicher Beitrag
- Abschlusstest (maximal 75 Minuten)

Die Gewichtung ist 3 : 1.

Mit jedem Prüfungselement können maximal 10 Punkte erzielt werden.

Die jeweils erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktzahl aus.

### 9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 -2 Semestern abgeschlossen werden.

### 10. Teilnehmerzahl

### 11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zu den Seminaren des Fachgebiets Deutsch als Fremdsprache erfolgt über die Listen im Sekretariat TEL 7-2.

Zum Anmeldeverfahren für Lehrveranstaltungen anderer Fachgebiete erkundigen Sie sich bitte dort.

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über QISPOS.

### 12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte in Papierform vorhanden            ja            nein x

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden    ja            nein x

Wenn ja Internetseite angeben:

Literatur: Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

### 13. Sonstiges



<b>Titel des Moduls:</b> <b>Philosophie</b>	<b>LP (nach ECTS):</b> <b>6</b>	<b>Kurzbezeichnung:</b> <b>MA-Phil FP 26</b>	<b>Stand:</b> <b>SoSe 2014</b>
<b>Verantwortlich für das Modul:</b> <b>Prof. Dr. Günter Abel</b>	<b>Sekr.:</b> <b>H 72</b>	<b>Email:</b> <b>abel@tu-berlin.de</b>	
<b>Modulbeschreibung</b>			

### 1. Qualifikationsziele

Das Modul dient dem Erwerb grundlegender Kenntnisse u.a. in den Bereichen Logik/Argumentationstheorie, Sprach- und Zeichenphilosophie, Philosophie des Geistes, Handlungsphilosophie oder Ethik.

Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, sich kritisch mit zentralen Positionen in diesen Feldern auseinander zu setzen und verschiedene methodische Ansätze im Umgang mit philosophischen Problemen anzuwenden.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz: 50 %    Methodenkompetenz: 20 %    Systemkompetenz: 20 %    Sozialkompetenz: 10 %

### 2. Inhalte

Die Vorlesung dient dem Erwerb grundlegender Kenntnisse u.a. in den Bereichen Logik/Argumentationstheorie, Sprach- und Zeichenphilosophie, Philosophie des Geistes, Handlungsphilosophie oder Ethik. Die Seminare bieten darüber hinaus die Vermittlung von Arbeitsmethoden und weiterführenden Fachkenntnissen. Zudem sollen die Seminare zur Diskussion bzw. zu einer kritischen Auseinandersetzung mit Positionen in den verschiedenen philosophischen Feldern – anhand von klassischen Texten aus der Philosophie – anregen.

### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P)/ Wahl (P)/ Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe/ SoSe)
VL aus der Philosophie	VL	2	6	WP	WiSe/SoSe
PS/SE aus der Philosophie	PS/SE	2			

### 4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Proseminar, Seminar

Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- Obligatorisch: **nicht** für Studierende des Masterstudiengangs „**Philosophie des Wissens und der Wissenschaften**“
- Wünschenswert: ---

### 6. Verwendbarkeit

- Freie Profilbildung geisteswissenschaftlicher Masterstudiengänge außer Philosophie des Wissens und der Wissenschaften

### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 4 x 15 h = 60 h  
Vor- und Nachbereitung: 60 h  
Portfolioprüfung: 60 h  
Gesamt: 180 h = 6 LP

**8. Prüfung und Benotung des Moduls**

Benotete Portfolioprüfung:

- Im (Pro-)Seminar ist eine 10-seitige schriftliche Ausarbeitung zu erbringen, ggf. gekoppelt an eine seminarbegleitende Leistung.
- In der VL ist eine kleine Leistung (z.B. Protokoll, 15-minütige Rücksprache) zu erbringen.

Die Gewichtung ist 3 : 1.

Mit jedem Prüfungselement können maximal 10 Punkte erzielt werden.

Die jeweils erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus.

**9. Dauer des Moduls**

Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

**10. Teilnehmer(innen)zahl****11. Anmeldeformalitäten**

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

**12. Literaturhinweise, Skripte**

Skripte in Papierform vorhanden            ja            nein x

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden    ja            nein x

Wenn ja Internetseite angeben:

Literatur: Siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

**13. Sonstiges**

<b>Titel des Moduls:</b> N. N. <b>Titel nach Festlegung durch die PA</b>	<b>LP (nach ECTS):</b> 10	<b>Kurzbezeichnung:</b> MA FP 27	<b>Stand:</b> SoSe 2014
<b>Verantwortlich für das Modul:</b> Petra Jordan M.A.	<b>Sekr.:</b> MAR 1-6	<b>Email:</b> petra.jordan@tu-berlin.de	
<b>Modulbeschreibung</b>			

### 1. Qualifikationsziele

Die Studierenden haben in diesem Modul die Möglichkeit, sich selbst Module aus Lehrveranstaltungen zusammenzustellen. Diese Lehrveranstaltungen dienen dem Erwerb von Grundkenntnissen aus dem Gebiet der Geisteswissenschaften. Die Studierenden sollen befähigt werden, Untersuchungsgegenstände einzelner Fächer und die entsprechende Sekundärliteratur kritisch zu rezipieren, zu analysieren und einzuordnen. Überdies vertieft das Modul Kenntnisse der Terminologie und Methodik im jeweiligen Fach.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz: 35 %    Methodenkompetenz: 35 % Systemkompetenz: 20 % Sozialkompetenz: 10 %

### 2. Inhalte

Die Lehrveranstaltungen dieses Modul führen in das Studium des jeweiligen geisteswissenschaftlichen Faches ein. Sie vermitteln einen Überblick über deren Gegenstandsbereiche und Problemstellungen. Exemplarisch vertiefende Anwendungen behandeln Terminologie, Methodik sowie Fragestellungen und Aspekte des jeweiligen Faches..

### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) / Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Lehrveranstaltungen eines Faches bzw. einer Thematik aus den Geisteswissenschaften	VL	2	10	W	WiSe / SoSe
	PS/SE/UE	2			
	PS/SE/UE	2			

### 4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Proseminar, Seminar, Übung

Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- c) Obligatorisch: Dieses Modul kann nur dann gewählt werden, wenn es kein Modulangebot in den entsprechenden Fächern gibt. Dort, wo Kataloge der Fächer vorliegen, sind diese verbindlich.
- d) Wünschenswert: ---

### 6. Verwendbarkeit

- Freie Profilbildung aller geisteswissenschaftlichen Masterstudiengänge

### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 6 x 15 h = 90 h  
Vor- und Nachbereitung: 90 h  
Portfolioprüfung: 120 h  
Gesamt: 300 h = 10 LP

**8. Prüfung und Benotung des Moduls**

Benotete Portfolioprüfung:

- In einer Lehrveranstaltung (PS/SE/UE) ist eine 7-10seitige Hausarbeit anzufertigen.
- in der anderen Lehrveranstaltungen (PS/SE/UE) ist eine kleine Leistung (Protokoll, Kurzreferat/ mündlicher Beitrag, Abschlusstest, mündliche Prüfung, Übungsaufgaben, kleine schriftliche Ausarbeitung von 5 Seiten) zu erbringen.

Die Gewichtung ist 2 : 1.

Mit jedem Prüfungselement können maximal 10 Punkte erzielt werden.

Die jeweils erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus.

**9. Dauer des Moduls**

Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

**10. Teilnehmer(innen)zahl****11. Anmeldeformalitäten**

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt per Vordruck im Prüfungsamt beim zuständigen Prüfungsteam.

**12. Literaturhinweise, Skripte**

Literaturhinweise und Skripte werden in den entsprechenden Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

**13. Sonstiges**

Das Modul muss bei den Prüfungsausschüssen der Fakultät I genehmigt werden.

<b>Titel des Moduls:</b> <b>Minimodul: Titel der jeweiligen Vorlesung aus dem Bereich der Fakultät I</b>	<b>LP (nach ECTS):</b> <b>3</b>	<b>Kurzbezeichnung:</b> <b>MA FP 28</b>	<b>Stand:</b> <b>SoSe 2014</b>
<b>Verantwortlich für das Modul:</b> <b>Anbietende/r Professor/in</b> <b>Vertretung:</b> <b>Petra Jordan M.A.</b>	<b>Sekr.:</b> <b>H 72</b>	<b>Email:</b> <b>petra.jordan@tu-berlin.de</b>	
<b>Modulbeschreibung</b>			

### 1. Qualifikationsziele

Die Studierenden haben in diesem Modul die Möglichkeit, jede Vorlesung der Fakultät als sogenanntes Minimodul zu besuchen. Diese Vorlesung dient dem Erwerb von Grundkenntnissen auf dem Gebiet des jeweiligen geisteswissenschaftlichen Faches. Die Studierenden sollen befähigt werden, einen Überblick über Themen, Methoden und Untersuchungsgegenstände zu erhalten und diese zu analysieren und einzuordnen.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz: 35 %    Methodenkompetenz: 35 %    Systemkompetenz: 20 %    Sozialkompetenz: 10 %

### 2. Inhalte

Die Lehrveranstaltung dieses Modul vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Gegenstandsbereiche und Problemstellungen im jeweiligen Fach. Es werden darüber hinaus Terminologie, Methodik sowie Fragestellungen und Aspekte des jeweiligen Faches behandelt.

### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) / Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Vorlesungen aus dem Lehrangebot der Fakultät I	VL	2	3	W	WiSe / SoSe

### 4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Vorlesung

Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

e) Obligatorisch: ---

f) Wünschenswert: ---

### 6. Verwendbarkeit

- Freie Profilbildung aller geisteswissenschaftlichen Masterstudiengänge

### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):	6 x 15 h = 90 h
Vor- und Nachbereitung:	90 h
Prüfungsvorbereitung oder Portfolioprüfung:	120 h
Gesamt:	300 h = 10 LP

**8. Prüfung und Benotung des Moduls**

Das Modul kann – je nach Festlegung durch den Modulverantwortlichen – mit einer mündlichen Prüfung, einer Klausur oder mit einer Portfolioprüfung (Protokolle, mündliche Rücksprache, Test) abgeschlossen werden.

Die Modulnote entspricht im Falle einer Klausur bzw. mündlichen Prüfung entspricht der jeweiligen Prüfung.

Im Falle einer Portfolioprüfung werden die einzelnen Prüfungselemente gewichtet.

Mit jedem Prüfungselement können maximal 10 Punkte erzielt werden. Die jeweils erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus.

**9. Dauer des Moduls**

Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

**10. Teilnehmer(innen)zahl**

-----.

**11. Anmeldeformalitäten**

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt per Vordruck im Prüfungsamt beim zuständigen Prüfungsteam.

**12. Literaturhinweise, Skripte**

Literaturhinweise und Skripte werden in den entsprechenden Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

**13. Sonstiges**

<b>Titel des Moduls:</b> Vertiefung Historische Urbanistik I	<b>LP (nach ECTS):</b> 7	<b>Kurzbezeichnung:</b> MA-HISTU FP 29	<b>Stand:</b> SoSe 2014
<b>Verantwortlich für das Modul:</b> Dr. Dagmar Thorau	<b>Sekr.:</b> HBS 6	<b>Email:</b> dagmar.thorau@tu-berlin.de	
<b>Modulbeschreibung</b>			

### 1. Qualifikationsziele

Das Modul dient dem Erwerb bzw. der Vertiefung von Kenntnissen in der Historischen Urbanistik. Darüber hinaus soll die wissenschaftliche Reflexionsfähigkeit der Studierenden gefördert werden. Je nach individueller Schwerpunktsetzung sollen die Studierenden ihr Qualifikationsprofil in der Stadtforschung selbständig weiterentwickeln und im Sinne unterschiedlicher disziplinärer sowie interdisziplinärer Perspektiven auf das Forschungsfeld „Stadt“ ausbauen.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz: 50 %    Methodenkompetenz: 30 %    Systemkompetenz: 10 %    Sozialkompetenz: 10 %

### 2. Inhalte

Das Modul vertieft die Kenntnisse der Studierenden im Bereich der Historischen Urbanistik sowie der ihr verwandten Wissenschaftsfelder. Aus dem Angebot aller Berliner Universitäten können Lehrveranstaltungen gewählt werden, anhand exemplarischer, vertiefender Anwendungen und problemorientierter Fragestellungen zum Forschungsfeld „Stadt“ bzw. auch durch Überblicksdarstellungen zu stadtspezifischen Themenfeldern, die kritische, wissenschaftliche Reflexionsfähigkeit der Studierenden trainieren und mit Methoden, Fragestellungen, Forschungsansätzen der jeweiligen Disziplin – in erster Linie Geschichte, Architektur, Kulturwissenschaft, Kunst- und Literaturwissenschaft, Stadtplanung, Soziologie – vertraut machen bzw. sie vertiefen.

### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe/ SoSe)
2 LV aus der HISTU oder verwandten Fächern nach Maßgabe der/des Modulverantwortlichen	SE/HS/VL	2	7	W	WiSe/SoSe
	SE/HS	2			

### 4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Seminar, Vorlesung, Hauptseminar  
Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) Obligatorisch: ---
- b) Wünschenswert: ---

### 6. Verwendbarkeit

- Freie Profilbildung aller geisteswissenschaftlichen Masterstudiengänge

### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 4 x 15 h = 60 h  
Vor- und Nachbereitung: 60 h  
Portfolioprüfung: 90 h  
Gesamt: 210 h = 7 LP

**8. Prüfung und Benotung des Moduls**

Benotete Portfolioprüfung:  
2 Leistungen nach Maßgabe der/des Lehrenden  
Die Gewichtung ist 1 : 1.

Mit jedem Prüfungselement können maximal 10 Punkte erzielt werden.  
Die jeweils erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus.

**9. Dauer des Moduls**

Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

**10. Teilnehmer(innen)zahl****11. Anmeldeformalitäten**

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

**12. Literaturhinweise, Skripte**

Skripte in Papierform vorhanden            ja            nein x  
Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?  
Skripte in elektronischer Form vorhanden    ja            nein x  
Wenn ja Internetseite angeben:  
Literatur: Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

**13. Sonstiges**



<b>Titel des Moduls:</b> <b>Vertiefung</b> <b>Historische Urbanistik II</b>	<b>LP (nach ECTS):</b> <b>10</b>	<b>Kurzbezeichnung:</b> <b>MA-HISTU FP 30</b>	<b>Stand:</b> <b>SoSe 2014</b>
<b>Verantwortlich für das Modul:</b> <b>Dr. Dagmar Thorau</b>	<b>Sekr.:</b> <b>HBS 6</b>	<b>Email:</b> <b>dagmar.thorau@tu-berlin.de</b>	
<b>Modulbeschreibung</b>			

### 1. Qualifikationsziele

Das Modul dient dem Erwerb bzw. der Vertiefung von Kenntnissen in der Historischen Urbanistik. Darüber hinaus soll die wissenschaftliche Reflexionsfähigkeit der Studierenden gefördert werden. Je nach individueller Schwerpunktsetzung sollen die Studierenden ihr Qualifikationsprofil in der Stadtforschung selbständig weiterentwickeln und im Sinne unterschiedlicher disziplinärer sowie interdisziplinärer Perspektiven auf das Forschungsfeld „Stadt“ ausbauen.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz: 50 %    Methodenkompetenz: 30 %    Systemkompetenz: 10 %    Sozialkompetenz: 10 %

### 2. Inhalte

Das Modul vertieft die Kenntnisse der Studierenden im Bereich der Historischen Urbanistik sowie der ihr verwandten Wissenschaftsfelder. Aus dem Angebot aller Berliner Universitäten können Lehrveranstaltungen gewählt werden, anhand exemplarischer, vertiefender Anwendungen und problemorientierter Fragestellungen zum Forschungsfeld „Stadt“ bzw. auch durch Überblicksdarstellungen zu stadtspezifischen Themenfeldern, die kritische, wissenschaftliche Reflexionsfähigkeit der Studierenden trainieren und mit Methoden, Fragestellungen, Forschungsansätzen der jeweiligen Disziplin – in erster Linie Geschichte, Architektur, Kulturwissenschaft, Kunst- und Literaturwissenschaft, Stadtplanung, Soziologie – vertraut machen bzw. sie vertiefen.

### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe/ SoSe)
3 LV aus der HISTU oder verwandten Fächern nach Maßgabe der/des Modulverantwortlichen	SE/HS/VL	2	10	W	WiSe/SoSe
	SE/HS	2			
		2			

### 4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Seminar, Vorlesung, Hauptseminar  
Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) Obligatorisch: ---
- b) Wünschenswert: ---

### 6. Verwendbarkeit

- Freie Profilbildung aller geisteswissenschaftlichen Masterstudiengänge

### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 6 x 15 h = 90 h  
Vor- und Nachbereitung: 90 h  
Portfolioprüfung: 120 h  
Gesamt: 300 h = 10 LP

**8. Prüfung und Benotung des Moduls**

Benotete Portfolioprüfung:  
3 Leistungen nach Maßgabe der/des Lehrenden  
Die Gewichtung ist 1 : 1 : 1.

Mit jedem Prüfungselement können maximal 10 Punkte erzielt werden.  
Die jeweils erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus.

**9. Dauer des Moduls**

Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

**10. Teilnehmer(innen)zahl****11. Anmeldeformalitäten**

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

**12. Literaturhinweise, Skripte**

Skripte in Papierform vorhanden      ja      nein x  
Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?  
Skripte in elektronischer Form vorhanden      ja      nein x  
Wenn ja Internetseite angeben:  
Literatur: Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

**13. Sonstiges**

<b>Titel des Moduls:</b> <b>Vertiefung Audiokommunikation I</b>	<b>LP (nach ECTS):</b> <b>8</b>	<b>Kurzbezeichnung:</b> <b>MSc-AKT FP 31</b>	<b>Stand:</b> <b>SoSe 2014</b>
<b>Verantwortlich für das Modul:</b> <b>Prof. Dr. Stefan Weinzierl</b>	<b>Sekr.:</b> <b>EN-8</b>	<b>E-Mail:</b> <b>stefan.weinzierl@TU-Berlin.de</b>	

### Modulbeschreibung

#### 1. Qualifikationsziele

Das Modul dient dem Erwerb bzw. der Vertiefung von Kenntnissen der Audiokommunikation. Je nach individueller Schwerpunktsetzung sollen die Studierenden ihre wissenschaftliche Reflexionsfähigkeit und ihr Qualifikationsprofil ausbauen.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz: 60 % Methodenkompetenz: 30 % Systemkompetenz: 5 % Sozialkompetenz: 5 %

#### 2. Inhalte

Das Modul vermittelt inhaltliche und methodische Kompetenzen zur Bearbeitung von Fragestellungen im Zusammenhang mit der Erzeugung, Übertragung und Rezeption von Audioinhalten.

#### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (P) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
3 LV aus der Audiokommunikation	SE/VL	2	8	WP	WiSe / SoSe
	SE/VL/UE	2			
	Se/VL/UE	2			

#### 4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar, Übung

Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

#### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) Obligatorisch: Die für dieses Modul gewählten Lehrveranstaltungen müssen andere als die bereits im Pflicht- und Wahlpflichtbereich belegten sein.

b) Wünschenswert: ---

#### 6. Verwendbarkeit

- Freie Profilbildung aller geisteswissenschaftlichen Masterstudiengänge

#### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):	4 x 15 h = 60 h
Vor- und Nachbereitung:	90 h
Portfolioprüfung:	90 h
Gesamt:	240 h = 8 LP

#### 8. Prüfung und Benotung des Moduls

Benotete Portfolioprüfung:

In beiden Lehrveranstaltungen ist jeweils ein Referat, ein Protokoll oder eine Hausarbeit im Umfang von mindestens 10-15 Seiten zu erbringen.

Die Gewichtung ist 1 : 1.

Mit jedem Prüfungselement können maximal 10 Punkte erzielt werden.

Die jeweils erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus.

#### 9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1-2 Semestern abgeschlossen werden.

**10. Teilnehmer(innen)zahl**

---

**11. Anmeldeformalitäten**

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

**12. Literaturhinweise, Skripte**

Skripte in Papierform vorhanden      ja      nein x

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden    ja x    nein

Wenn ja Internetseite angeben: <http://www.ak.tu-berlin.de/>

Literatur:

**13. Sonstiges**

----

<b>Titel des Moduls:</b> <b>Vertiefung</b> <b>Audiokommunikation II</b>	<b>LP (nach ECTS):</b> <b>6</b>	<b>Kurzbezeichnung:</b> <b>MSc-AKT FP 32</b>	<b>Stand:</b> <b>SoSe 2014</b>
<b>Verantwortlich für das Modul:</b> <b>Prof. Dr. Stefan Weinzierl</b>	<b>Sekr.:</b> <b>EN-8</b>	<b>E-Mail:</b> <b>stefan.weinzierl@TU-Berlin.de</b>	

## Modulbeschreibung

### 1. Qualifikationsziele

Das Modul dient dem Erwerb bzw. der Vertiefung von Kenntnissen der Audiokommunikation. Je nach individueller Schwerpunktsetzung sollen die Studierenden ihre wissenschaftliche Reflexionsfähigkeit und ihr Qualifikationsprofil ausbauen.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz: 60 % Methodenkompetenz: 30 % Systemkompetenz: 5 % Sozialkompetenz: 5 %

### 2. Inhalte

Das Modul vermittelt inhaltliche und methodische Kompetenzen zur Bearbeitung von Fragestellungen im Zusammenhang mit der Erzeugung, Übertragung und Rezeption von Audioinhalten.

### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
2 LV aus der Audiokommunikation	SE/VL	2	6	WP	WiSe / SoSe
	SE/VLUE	2			

### 4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar, Übung

Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) Obligatorisch: Die für dieses Modul gewählten Lehrveranstaltungen müssen andere als die bereits im Pflicht- und Wahlpflichtbereich belegten sein.

b) Wünschenswert: ---

### 6. Verwendbarkeit

- Freie Profilbildung aller geisteswissenschaftlichen Masterstudiengänge

### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):	4 x 15 h = 90 h
Vor- und Nachbereitung:	60 h
Portfolioprüfung:	60 h
Gesamt:	180 h = 6 LP

### 8. Prüfung und Benotung des Moduls

Benotete Portfolioprüfung:

In beiden Lehrveranstaltungen ist jeweils ein Referat, ein Protokoll oder eine Hausarbeit im Umfang von mindestens 6 Seiten zu erbringen.

Die Gewichtung ist 1 : 1.

### 9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1-2 Semestern abgeschlossen werden.

### 10. Teilnehmer(innen)zahl

### 11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

<b>12. Literaturhinweise, Skripte</b>
---------------------------------------

Skripte in Papierform vorhanden            ja        nein x Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden? Skripte in elektronischer Form vorhanden    ja x        nein Wenn ja Internetseite angeben: <a href="http://www.ak.tu-berlin.de/">http://www.ak.tu-berlin.de/</a> Literatur:
--

<b>13. Sonstiges</b>
----------------------

----
------

<b>Titel des Moduls:</b> Literaturwissenschaft- Vertiefung I	<b>LP (nach ECTS):</b> 10	<b>Kurzbezeichnung:</b> MA-GKWT FP 33 (Lit)	<b>Stand:</b> SoSe 2014
<b>Verantwortlich für das Modul:</b> Prof. Dr. Hans-Christian von Herrmann	<b>Sekr.:</b> H 61	<b>Email:</b> h.vonherrmann@tu-berlin.de	

## Modulbeschreibung

### 1. Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben einen vertiefenden Einblick in die Wechselbeziehungen von literarischem und wissenschaftlichem Wissen sowie in den historischen Wandel des Verhältnisses von Sprache/Kultur und Technik. Ziel ist es, eine Orientierung auf dem Gebiet kulturwissenschaftlicher Wissenschafts- und Technikforschung zu ermöglichen und zu selbständigem, methodisch reflektiertem Arbeiten anzuleiten.

Die Veranstaltung vermittelt:

Fachkompetenz: 50 %    Methodenkompetenz: 30 %    Systemkompetenz: 10 %    Sozialkompetenz: 10 %

### 2. Inhalte

Das Modul beleuchtet anhand von Fallbeispielen die Kulturgeschichte der Neuzeit im Blick auf Prozesse der Verwissenschaftlichung und Technisierung. Im Einzelnen bedeutet dies eine Analyse von Diskursen, Zeichenpraktiken und Aufschreibesystemen, auf denen Literatur und Wissenschaft gleichermaßen, wenn auch auf je spezifische Weise, aufrufen.

### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe/ SoSe)
VL aus der Literaturwissenschaft	VL	2	10	WP	SoSe
SE/HS aus der Literaturwissenschaft	PS/SE	2			
SE/HS aus der Literaturwissenschaft	PS/SE	2			

### 4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar  
Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) Obligatorisch: nur für Studierende des **Masterstudiengangs GKWT** (Vertiefungsmodul)  
Für dieses Modul sind andere Lehrveranstaltungen zu wählen als die bereits im Pflicht- und Wahlpflichtbereich belegten.

b) Wünschenswert: ---

### 6. Verwendbarkeit

- Freie Profilbildung für den MA Geschichte und Kultur der Wissenschaft und Technik

### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 6 x 15 h = 90 h  
Vor- und Nachbereitung: 90 h  
Portfolioprüfung: 120 h  
Gesamt: 300 h = 10 LP

**8. Prüfung und Benotung des Moduls**

Benotete Portfolioprüfung:

- in einem der (Pro-)Seminare ist eine 12-15 seitige schriftliche Ausarbeitung zu erbringen, ggf. gekoppelt an eine seminarbegleitende Leistung
- in dem anderen (Pro-)Seminar ist eine kleine Leistung (z.B. Referat, Test, 15-minütige Rücksprache) zu erbringen.

Die Gewichtung ist 3 : 1.

**9. Dauer des Moduls**

Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

**10. Teilnehmer(innen)zahl****11. Anmeldeformalitäten**

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

**12. Literaturhinweise, Skripte**

Skripte in Papierform vorhanden            ja            nein x

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden    ja            nein x

Wenn ja Internetseite angeben:

Literatur: Siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

**13. Sonstiges**

Empfehlung: Modulbesuch erst ab dem 2. Fachsemester



<b>Titel des Moduls:</b> Literaturwissenschaft- Vertiefung II	<b>LP (nach ECTS):</b> 6	<b>Kurzbezeichnung:</b> MA-GKWT FP 34 (Lit)	<b>Stand:</b> SoSe 2014
<b>Verantwortlich für das Modul:</b> Prof. Dr. Hans-Christian von Herrmann	<b>Sekr.:</b> H 61	<b>Email:</b> h.vonherrmann@tu-berlin.de	

## Modulbeschreibung

### 1. Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben einen vertiefenden Einblick in die Wechselbeziehungen von literarischem und wissenschaftlichem Wissen sowie in den historischen Wandel des Verhältnisses von Sprache/Kultur und Technik. Ziel ist es, eine Orientierung auf dem Gebiet kulturwissenschaftlicher Wissenschafts- und Technikforschung zu ermöglichen und zu selbständigem, methodisch reflektiertem Arbeiten anzuleiten.

Die Veranstaltung vermittelt:

Fachkompetenz: 50 %    Methodenkompetenz: 30 %    Systemkompetenz: 10 %    Sozialkompetenz: 10 %

### 2. Inhalte

Das Modul beleuchtet anhand von Fallbeispielen die Kulturgeschichte der Neuzeit im Blick auf Prozesse der Verwissenschaftlichung und Technisierung. Im Einzelnen bedeutet dies eine Analyse von Diskursen, Zeichenpraktiken und Aufschreibesystemen, auf denen Literatur und Wissenschaft gleichermaßen, wenn auch auf je spezifische Weise, aufbauen.

### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe/ SoSe)
VL aus der Literaturwissenschaft	VL	2	6	WP	SoSe
SE aus der Literaturwissenschaft	SE	2			

### 4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar

Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) Obligatorisch: **nicht für Studierende des Masters GKWT**

b) Wünschenswert: ---

### 6. Verwendbarkeit

- Freie Profilbildung geisteswissenschaftlicher Masterstudiengänge außer Geschichte und Kultur der Wissenschaft und Technik

### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 4 x 15 h = 60 h

Vor- und Nachbereitung: 60 h

Prüfungsvorbereitung: 60 h

Gesamt: 180 h = 6 LP

### 8. Prüfung und Benotung des Moduls

Mündliche Modulprüfung

Die Modulnote entspricht der Note für die mündliche Prüfung.

### 9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

**10. Teilnehmer(innen)zahl****11. Anmeldeformalitäten**

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

**12. Literaturhinweise, Skripte**

Skripte in Papierform vorhanden      ja      nein x  
Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?  
Skripte in elektronischer Form vorhanden    ja      nein x  
Wenn ja Internetseite angeben:  
Literatur: Siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

**13. Sonstiges**

<b>Titel des Moduls:</b> <b>Global Empowerment</b>	<b>LP (nach ECTS):</b> <b>6</b>	<b>Kurzbezeichnung:</b> <b>MA-GP FP 35</b>	<b>Stand:</b> <b>SoSe 2014</b>
<b>Verantwortlich für das Modul:</b> <b>Dr. Stefan Wolf</b>	<b>Sekr.:</b> <b>MAR 1-4</b>	<b>Email:</b> <b>globalempowerment@ baulandschaft.tu-berlin.de</b>	
<b>Modulbeschreibung</b>			

### 1. Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen

- Probleme, Projekte und Zusammenhänge ganzheitlich untersuchen und kritisch hinterfragen können, sowie die eigene Motivation und die anderer reflektieren können.
- globale Zusammenhänge und die Interessen einzelner Akteure erkennen können.
- in Projekten der Entwicklungszusammenarbeit vorausschauend und sensibel gegenüber allen Beteiligten handeln können.
- an interdisziplinären Planungs-, diskussions- und Entscheidungsprozessen mitwirken können.
- Wissen über nachhaltige Entwicklung sowie politische und wirtschaftliche Zusammenhänge im entwicklungspolitischen Kontext erkennen und anwenden können.
- Grundkenntnisse des Projektmanagements erlernen sowie verantwortungsvoll und vorausschauend in transkulturellen Projekten arbeiten können.
- soziale Prozesse und Zusammenhänge umfassend verstehen und mitgestalten können.
- mit verschiedenen Formen der Öffentlichkeitsarbeit umgehen können.
- ansprechend darstellen und präsentieren können.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz: 30 %    Methodenkompetenz: 30 %    Systemkompetenz: 10 %    Sozialkompetenz: 30 %

### 2. Inhalte

- Einführung in die Entwicklungszusammenarbeit und -politik
- Einblicke in Arbeitsfelder der Entwicklungszusammenarbeit
- Auseinandersetzung und Positionierung zum Thema „Eine Welt“
- Definition von globalem Lernen, Kultur, Entwicklung und Global Empowerment
- Recherche und Austausch über grüne Energieerzeugung, Umweltschutz und Ressourcenmanagement
- Grundlagen des Projektmanagements
- Bearbeitung konkreter sozialer, technischer oder politischer Projekte
- Interkultureller Austausch

### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe/ SoSe)
Ringvorlesung Entwicklungspolitik	VL	2	6	P	WiSe/SoSe
Global Empowerment	SE	2			

### 4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar

Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

VL: In der Ringvorlesung „Entwicklungspolitik“ werden aktuelle Themen von Fachkundigen dargestellt. Dabei erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die Entwicklungspolitik.

SE: Im Seminar werden die Grundkenntnisse in der Entwicklungszusammenarbeit erarbeitet und diskutiert.

Außerdem werden hier die Inhalte der Vorlesung nachbereitet und kritisch hinterfragt. Es findet ebenfalls ein Austausch über entwicklungspolitische Projekte statt. In Gruppenarbeit wird recherchiert, und einige Projekte werden weiter entwickelt und betreut.

**5. Voraussetzungen für die Teilnahme**

- c) Obligatorisch: ---  
d) Wünschenswert: ---

**6. Verwendbarkeit**

- Freie Profilbildung aller geisteswissenschaftlichen Masterstudiengänge
- Wahlmodul aller BA-Studiengänge Kultur und Technik

**7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Präsenz Vorlesung:	2 SWS x 14 Wochen = 21 h
Präsenz Seminar:	3 SWS x 14 Wochen = 31,5 h
Nachbereitung VL + SE:	30 h
Präsentation und Dokumentation:	30 h
Planung und Durchführung des Seminars:	15 h
Arbeit an Projekten:	52,5 h
Gesamt:	180 h = 6 LP

**8. Prüfung und Benotung des Moduls**

Mündliche Prüfung oder Portfolioprüfung

Im Falle einer mündlichen Prüfung entspricht die Modulnote der Prüfungsnote.

Im Falle einer Portfolioprüfung werden die einzelnen Prüfungselemente gewichtet. Mit jedem Prüfungselement können maximal 10 Punkte erzielt werden. Die jeweils erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die

Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktzahl aus.

**9. Dauer des Moduls**

Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

**10. Teilnehmer(innen)zahl****11. Anmeldeformalitäten**

Die Anmeldung zur Teilnahme am Modul erfolgt zu Beginn der Veranstaltung durch Eintrag in die Teilnahmeliste.

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt per Vordruck im Prüfungsamt beim zuständigen Prüfungsteam.

**12. Literaturhinweise, Skripte**

Skripte in Papierform vorhanden      ja      nein x

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden      ja      nein x

ja Internetseite angeben: <http://tuglobal.wordpress.com/category/tu-project/> bzw.

<http://tuglobal.wordpress.com/category/ringvorlesung>

**13. Sonstiges**

Dies ist ein TU-Project, das Praxis und Lehre im entwicklungspolitischen Kontext vereinen will.

Auslandssemester oder Studienreisen in nicht OECD-Länder lassen sich damit gut verbinden.

<b>Titel des Moduls:</b> <b>Energieseminar</b>	<b>LP (nach ECTS):</b> <b>6</b>	<b>Kurzbezeichnung:</b> <b>MA-Energie FP 36</b>	<b>Stand:</b> <b>SoSe 2014</b>
<b>Verantwortlich für das Modul:</b> <b>Dipl. Geo. Andrea Emmerich</b>	<b>Sekr.:</b> <b>KT 2</b>	<b>Email:</b> <b>energieseminar@tu-berlin.de</b>	
<b>Modulbeschreibung</b>			

### 1. Qualifikationsziele

Praxis- und wissenschaftsrelevante Themen aus dem Bereich der Energietechnik, speziell der erneuerbaren Energien werden im ökologischen und gesellschaftlichen Kontext teamorientiert und selbstverantwortlich durch die Studierenden bearbeitet. Die Entwicklung einer das Thema durchdringenden Fragestellung, die Recherche geeigneter Literatur und die Anwendung sowohl ingenieur- als auch sozialwissenschaftlicher Methoden (z.B. Anlagenauslegungen, Simulationen oder Ansätze qualitativer Sozialforschung) werden vermittelt. In den praktischen Projekten werden praxisorientierte Planungsprozesse aus dem Energie- und Umweltbereich in selbstverantwortlicher und teamorientierter Gruppenarbeit gestaltet und in Funktionsmodelle umgesetzt.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz: 30 %    Methodenkompetenz: 30 %    Systemkompetenz: 20 %    Sozialkompetenz: 20 %

### 2. Inhalte

Der Schwerpunkt liegt in der teamorientierten Bearbeitung der technischen, gesellschaftlichen und ökologischen Aspekte verschiedener praxis- und wissenschaftsorientierter Themen. Zum Beispiel: Untersuchung einzelner Technologien aus dem Bereich regenerativer Energiesysteme, Erstellung von Energiekonzepten für eine Region, Aspekte der dezentralen Energieversorgung etc.. In den praktischen Projekten liegt der Schwerpunkt auf der Planung und der Herstellung von Kleinanlagen und Modellen (z.B. Solar-, Biogas- oder Windkranftanlagen) und deren Wechselwirkungen mit gesellschaftlichen Kontexten.

### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe/ SoSe)
Energieseminar	IV/PR	4	6	W	WiSe/SoSe

### 4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Integrierte Veranstaltung, Praktikum

Beschreibung siehe AllgStuPO

Die detaillierte Struktur und der Verlauf des Projekts werden gemeinsam mit den Studierenden erarbeitet. Auch die konkretisierte Fragestellung wird anhand der Interessen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinschaftlich entwickelt. Die Studierenden arbeiten sich selbständig und mit Unterstützung der Tutorinnen und Tutoren in grundlegende Themen ein und präsentieren dies in Form von Referaten. Die Herstellung von Modellen und Kleinanlagen in praktischen Projekten erfolgt in Gruppenarbeit. Zum Ende des Semesters wird sowohl der Projektverlauf als auch das Ergebnis schriftlich – im Form einer gemeinsamen Dokumentation – und mündlich – durch eine gemeinsame Abschlusspräsentation – vorgestellt.

### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

e) Obligatorisch: ---

f) Wünschenswert: ---

### 6. Verwendbarkeit

- Es werden Fähigkeiten vermittelt, die sowohl für alle Studiengänge der Fakultät II als auch für Studiengänge aller anderen Fakultäten von Relevanz sind.
- Freie Profilbildung MA Geschichte und Kultur der Wissenschaft und Technik
- Freie Profilbildung MA Philosophie des Wissens und der Wissenschaften

<b>7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b>	
Präsenz (Kontaktzeiten):	4 x 15 h = 60 h
Vorbereitung des Referats und einzelner Sitzungen:	30 h
Schriftliche Ausarbeitung des Referats:	20 h
Feldforschung oder Konzeptentwicklung:	50 h
Dokumentation und Abschlusspräsentation:	20
Gesamt:	180 h = 6 LP

<b>8. Prüfung und Benotung des Moduls</b>
Benotete Portfolioprüfung: Mit jedem Prüfungselement können maximal 10 Punkte erzielt werden. Die jeweils erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus.

<b>9. Dauer des Moduls</b>
Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

<b>10. Teilnehmer(innen)zahl</b>
5 Theoretische oder praktische Projekte je Semester à 20 Studierende

<b>11. Anmeldeformalitäten</b>
Die Projekte und Anmeldeformalitäten können unter <a href="http://www.energieseminar.de/">http://www.energieseminar.de/</a> eingesehen werden.

<b>12. Literaturhinweise, Skripte</b>
Skripte in Papierform vorhanden            ja            nein x
Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?
Skripte in elektronischer Form vorhanden    ja            nein x
Wenn ja Internetseite angeben: Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung gemeinsam geklärt

<b>13. Sonstiges</b>
Im Rahmen dieses Moduls werden verschiedene Methoden der interdisziplinären Verständigung eingesetzt, da Studierende verschiedenster Studiengänge (Energie- und Verfahrenstechnik, landschafts- und Regionalplanung, Umwelttechnik, Bildungswissenschaften, Soziologie u. a.) teilnehmen.